

News



FC Pfäffikon



7. Ausgabe vom FCP-News (August 2012)

Interview mit Lui Caracciolo | Rot-Weisse Invasion im Tessin

Warum sind die FCP Senioren ein Team mit Herz und Leidenschaft? | Jenseits des Fussballplatzes

Impressum

FC Pfäffikon
Fussballplatz Barzloo
8330 Pfäffikon
info@fcp.ch
www.fcp.ch

Impressum:
NEWS - FC Pfäffikon

Erscheinungsweise:
Zweimal jährlich, jeweils zur GV im März
und August / September

Auflage:
3'500 Ex.
Verteilung in alle Geschäfte und Haushalte
in Pfäffikon, Hittnau und Auslikon

Verlag/Herausgeber:
FC Pfäffikon

Redaktionsleitung:
Stephan Müntener, 044 628 26 69
stephan.muentener@zurich.ch

Inserate:
Roger Lurf
043 497 88 00, r.lurf@ldkuechen.ch

Gestaltung:
fairmeetings ag, René Westermann
westermann@fairmeetings.ch

Druck:
Offset Express Grafikdörfli AG, Urs Mock

Texte und Fotos:
Herzlichen Dank an allen Autoren.

Copyright:
FCP | Juli 2012

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Thomas Ulrich	1
Interview mit Vizepräsident Renato «Reni» Graziano	3
Interview mit Christian Kläui	5
Erste Mannschaft	6
Interview mit Lui Caracciolo	7
Zusammensetzung des Teams	10
Gedanke von Lui zum Thema langfristiger Erfolg	12
Interview mit Mathias Senn	14
Rot-Weisse Invasion im Tessin	16
Saisonabschluss Frauen - Teamwork ist angesagt!	18
Saisonbericht 3. Mannschaft	24
Rückrundenbericht Junioren A	27
Die Saison der Ba-Junioren 2011/2012, Rückrunde	28
Voranzeige	31
FC Pfäffikon Eb	33
FC Pfäffikon Ee	34
Bericht Junioren Fb FC Pfäffikon	36
Jubiläums-Weekend FVRZ in Winterthur	36
Wie aus einem Abseits ein Offside wird	37
Senioren MVP Saison 2011 / 2012	38
Warum sind die FCP Senioren ein Team mit Herz und Leidenschaft?	39
Saisonabschlussbericht Veteranen 2 7/er	40
Jenseits des Fussballplatzes	42
Hirschen Pub	44
Alle hören nur auf dich	45

FCP-Agenda

2012

25. August 2012 18.00 Uhr :	erstes Heimspiel der ersten Mannschaft vs. FC Hinwil 1
14. – 20. Oktober 2012	Junioren Fussballlager
17. – 18. November 2012	Trainerseminar in Unterwasser
8. Dezember 2012	Waldweihnacht FC Pfäffikon
15. Dezember 2012	Papiersammlung FC Pfäffikon
26. – 27. Januar 2013	Interne Hallenturniere
2. – 3. Februar 2013	Externe Hallenturniere
7. März 2013	Generalversammlung FC Pfäffikon

Vorwort Thomas Ulrich



Thomas Ulrich ist als Leiter Administration seit 8 Jahren im Vorstand des FC Pfäffikon. Mit seiner Arbeit sorgt Thomi dafür, dass beim FCP im Hintergrund alles seine Ordnung hat.

FCP News: *Deine Arbeit findet vor allem im Hintergrund statt. Somit bist Du auf dem Barzloo für einige Mitglieder ein eher unbekanntes Gesicht. Was sollten alle Mitglieder des FCP über Thomi Ulrich wissen?*

Thomi: Eine eventuell empfundene «Anonymität» mag darin liegen, dass ich als «Auswärtiger» erst spät zum FCP gestossen bin. Obschon meine Affinität zum Fussball zurück in meine Jugendjahre reicht, habe ich erst im fussballerischen «Spätherbst» zum FCP gefunden – vor der Jahrtausendwende und unter der Ägide der legendären Troika Peter Nyfeler (Chefcoach), Kurt Kellermüller (Assistent) und Andre Stüchelberger (Chefstrategie) erlebten wir mit den Veteranen (auch sportlich betrachtet!) eine «Blütezeit», welche im Gewinn des FVRZ-Meistertitels und s gipfelte. Geplagt von den üblichen Gebrechen, die der Fussball mit sich bringt (Achillessehne, Meniskus, etc.), habe ich schlussendlich die Fussballschuhe vor über 10 Jahren an den berühmten Nagel gehängt.

FCP News: *Bestimmt können sich viele Leser wenig unter «Leiter Administration» in einem Verein vorstellen. Was sind die Kernaufgaben in Deinem Ressort?*

Thomi: Wie aus dem Begriff «Administration» abgeleitet werden kann, sind damit vorab die mannigfaltigen «verwaltungstechnischen» Arbeiten verbunden. Dabei bildet die Mitgliederdatenbank ein Schwerpunkt, ist sie doch Basis für viele Bereiche im Verein (z.B. Spielbetrieb à Kadereinteilung, Finanzen à Mitgliederbeitrag, etc.).

Daneben werden Funktionäre, Abteilungen und Projektteams (z.B. «Arbeitszeiterfassung») in administrativen Belangen und in angemessener Art unterstützt; dies beinhaltet z.B. die Erstellung von Vertragsdokumenten, die Führung von Korrespondenz mit internen/externen Stellen, rechtliche und statutarische Konformitätsprüfung bei Weisungen und/oder Erlassen, Archivierung von relevanten Dokumenten, usw. Obschon diese kurze Aufzählung weder vollständig noch abschliessend ist, soll sie aufzeigen, wie breitgefächert die Aufgabenstellungen sein können.

Darüber hinaus ist der Webauftritt des FCP unter der Funktion «Internet» dem Bereich Administration angegliedert.

Ich möchte an dieser Stelle meinen grossen Dank an Daniela Karrer (Sekretariat) und Reto Infanger (Webmaster) aussprechen, welche mit ausserordentlichem Engagement und minutiöser Akribie die anfallenden Arbeiten effizient erledigen – und dies bereits seit vielen Jahren, ja Jahrzehnten.

FCP News: *Die erste Mannschaft nimmt die Saison 2012/2013 mit einem stark veränderten Gesicht in Angriff. Nebst diversen Wechseln im Team ist vor allem die Verpflichtung des neuen Trainers – Luigi Caracciolo – augenfällig. Was erwartest Du von dieser Saison?*

Thomi: Ich habe Lui (und Mathi Senn, Assistenztrainer) bei der Vorstellung seines Konzeptes im Vorstand kennen gelernt. Dabei habe ich ihn als eine sehr einnehmende und charismatische Persönlichkeit erlebt, die auf der einen Seite sehr fordernd gegenüber allen Teilnehmern ist (d.h. sich selber, Spieler, Umfeld) und auf der anderen Seite auch eine fundierte Ausbildung (A-Diplom), eine immense Erfahrung und ein ansprechendes Palmarès als Spieler respektive Spielertrainer in seinem «Rucksack» mitführt – also genau jene Mischung, die unserem Anforderungsprofil in idealer Weise entspricht.

Persönlich erhoffe ich mir, dass der Einbau und die Förderung von eigenen Nachwuchsleuten in vermehrter Masse stattfindet und ein konstruktiver, offensiver Fussball gepflegt wird, welcher es erlaubt, in der Spitzengruppe mitzumischen und mittelfristig den angestrebten Aufstieg in die 2. Liga zu realisieren.

FCP News: Was siehst Du mittelfristig an Änderungen/Herausforderungen auf den FCP zukommen?

Thomi: Wie bereits verschiedentlich kommuniziert, besteht im Bereich Garderoben auf dem Barzloo eine teilweise prekäre, ja fast schon unzumutbare Situation. Die Ursachen dafür liegen hauptsächlich in den stetig steigenden Mitgliederzahlen und der damit einhergehenden erhöhten Anzahl Teams, gepaart mit veränderten Anforderungen im Spielbetrieb (z.B. separate Räumlichkeiten für Schiedsrichterinnen). Die Problematik ist von den relevanten Stellen erkannt und wird mittelfristig einer bedürfnisgerechten und finanzierbaren Lösung zugeführt. Dies ist vermutlich die vordringlichste Herausforderung in der unmittelbaren Zukunft.

Weitere Veränderungen und damit auch Implikationen auf unseren Verein orte ich eher auf der gesellschaftlichen Ebene. Trotz erhöhter Nutzung von sogenannten «Social Media's» (Internet, Facebook, Twitter, Flickr, etc.) findet keine Sozialisierung sondern eher eine Individualisierung statt; d.h. die Bereitschaft sich aktiv einzubringen und einen Teil der (Vereins-) Aufgaben zu übernehmen schwindet. Als aktuelles Beispiel hierfür sei auf den gegenwärtigen Schiedsrichter-Mangel im FCP hingewiesen. Obschon in den vergangenen Jahren regelmässig auf die Problemstellung hingewiesen wurde, ist diese immer noch akut vorhanden. Sollten die Vorgaben vom FVRZ (Schiedsrichterkoeffizient) durch den FCP nicht erfüllt werden können, hat dies finanzielle Sanktionen und im Extremfall den Rückzug von Teams aus dem Meisterschaftsbetrieb zur Folge. Um diesem «allgemeinen» Trend Einhalt zu gebieten, wurde im FCP vor einigen Jahren die «Vereinsarbeit» in den Statuten verankert. Obschon dieses «Instrument» vermutlich nicht überall auf breite Zustimmung stösst, hat es sich als griffige Massnahme bewährt, die viele, aber nicht alle Aspekte abdeckt. Insgesamt würde ich mir in dieser Beziehung aber ein grösseres und vor allem freiwilliges Engagement für den FCP wünschen.

Eva Graf, *1957
Kriminalpolizei, Spezialabteilung 3 (Einbruch)
Bei der Kantonspolizei Zürich
seit 1.2.1979

**“ERSETZEN
SIE MICH.”**

Eva Graf hat für uns schon Terroristen gejagt und Drogenkuriere verhaftet. Zur Zeit klärt sie eine Einbruchserie mit einer Deliktsumme über 12 Millionen Franken. Doch irgendwann geht auch ihre Karriere bei uns zu Ende. Deshalb suchen wir schon heute Leute, die in ihre Fussstapfen treten könnten. Mehr über diese spannende und anspruchsvolle Perspektive auf www.kapo.zh.ch/jobs

 **Kantonspolizei
Zürich**

 **H. LIPPUNER-
GRABMALE &
BILDHAUERATELIER**

Witzbergstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 950 00 71
Fax 044 951 05 82

Brunnestrasse 12
8610 Uster
Telefon 044 940 00 17

chip-racing

**CAR SERVICE
PERFORMANCE
COMPETITION**

043 497 76 31 www.chip-racing.ch
Chip-Racing GmbH, Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon

Interview mit Vizepräsident Renato «Reni» Graziano



Reni wurde an der GV im März 2012 zum Vizepräsidenten gewählt. Er ist aber bereits von Kindesbeinen an mit dem FC Pfäffikon in Verbindung. Nach den Juniorenteams spielte Reni lange in der dritten Mannschaft. Heute kicken seine beiden Kinder im FCP.

FCP News: *Gratulation zur Wahl zum Vizepräsidenten. Wie kam es dazu?*

Reni: Das Ganze kam eher zufällig zustande. Meine Kinder spielen im FCP. Am internen Hallenturnier des KIFU haben mich Theo (Widmer) und Dani (Gruber) eher scherzhaft auf die vakante Position des Vizepräsidenten angesprochen. Anschliessend kam dann Pascal (Petruccelli) mit einer konkreten Anfrage auf mich zu.

FCP News: *Musstet Du für die Zusage lange überlegen?*

Reni: Natürlich wollte ich es mir genau überlegen. Wie die meisten Funktionäre musste ich abwägen, wie sich der Zeitaufwand mit dem Beruf und der Familie vereinbaren lässt. Andererseits hatte ich schon lange das Gefühl, dem FCP «etwas zurückgeben zu wollen». Ich habe selbst lange gespielt und bin jetzt durch die Mitgliedschaft der Kinder wieder nahe am Verein. Ich schätze die Arbeit der Trainer, Betreuer, Helfer und Funktionäre beim FCP sehr und so fiel mir die Entscheidung schlussendlich leicht.

FCP News: *Hast Du Dich in Deiner Position schon eingelebt?*

Reni: Mittlerweile realisiere ich, dass ich im Vorstand dabei bin und das Umfeld das wahrnimmt. Das bedeutet, dass ich auf dem Barzloo vermehrt auf meine Position aber auch auf Themen, die den Vorstand betreffen und die Mitglieder beschäftigen, angesprochen werde. Die meisten Vorstandskollegen kenne ich schon sehr lange. So fiel der Einstieg in den Vorstand sehr leicht.

FCP News: *Was sind deine Tätigkeiten als Vizepräsident?*

Reni: An den Sitzungen bin ich der Protokollführer. Ausserdem übernehme ich projektbezogene Aufgaben. Im Moment ist das die Mitarbeit an der geplanten Einführung einer Vereinssoftware. In diesem Zusammenhang erarbeite ich mit Thomi (Ulrich) ein Konzept und führe Gespräche mit anderen Vereinen.

FCP News: *Wie siehst Du die Zukunft des FCP?*

Reni: Ich bin sehr zuversichtlich. Man spürt einen guten Zusammenhalt und eine starke Unterstützung im ganzen Dorf. Natürlich kämpfen auch wir mit Problemen bei der Trainer- und Sponsorensuche. Im Vergleich zu anderen Vereinen glaube ich aber, dass es uns da aufgrund unserer guten Reputation relativ gut geht. Ich erlebe die die Funktionäre, Trainer und Betreuer als sehr engagiert.

Ausserdem freue ich mich über die Verpflichtung von Lui Caracciolo als Trainer der ersten Mannschaft. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit ihm voran kommen und unseren Jungen eine gute Perspektive im FCP geben können.

MD

PLAN

HAUSTECHNIK

Projektierung & Planung von Haustechnikanlagen

■ HEIZUNG ■ LÜFTUNG ■ SANITÄR

MD-PLAN GmbH, Haustechnik, Witzbergstrasse 26, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 9951215, Fax 044 9951216, info@md-plan.ch, www.md-plan.ch

FREULER HEIZUNG SANITÄR

HEIZUNG

1:1

SANITÄR

24h-Service für Heizung und Sanitär – Telefon 044 951 06 05

Freuler GmbH, Speerstrasse 9, CH-8330 Pfäffikon, Telefon 044 951 06 05, info@freulerhs.ch, www.freulerhs.ch



Interview mit Christian Kläui

Christian Kläui ist Verkaufsleiter und Mitinhaber der Seegarage Kläui AG. Seit längerem unterstützt er den FC Pfäffikon mit einem grosszügigen Sponsoring in verschiedensten Aktivitäten.

Die Seegarage Kläui AG wird von drei Geschwistern in der 4. Generation geführt. Angefangen hat alles 1909 mit einem Velo- und Nähmaschinengeschäft in Schaffhausen. Ausserdem wurde damals eine Radfahrerschule geführt. Seit den 30er Jahren befindet sich die Garage Kläui in Pfäffikon und seit 1952 am bekannten Standort an der Hochstrasse 42.

FCP News: *Hallo Christian, besten Dank für Deine Unterstützung in den vergangenen Jahren. Wie wichtig ist Dir die Zusammenarbeit mit dem FC?*

Christian Kläui (CK): Der FCP macht extrem viel für die Jungen und ist sehr vorbildlich geführt und organisiert. Ich finde es für die Junioren super, dass sie die Möglichkeit bekommen, in ihrer Freizeit etwas Sinnvolles zu machen, was ihnen auch wirklich Spass macht. Ausserdem denke ich, ist Fussball (Mannschaftssport generell) eine gute Lebensschule. Teamgeist und nicht das Individuum steht an erster Stelle. Beim FCP wird grossen Wert auf die Juniorenabteilung gelegt. Da meine beiden Söhne aktiv dabei sind, kann ich mich immer wieder selbst von neuem vom grossen Engagement der Trainer, Betreuer und der verschiedensten Helfer überzeugen. Für uns ist auch selbstverständlich, dass wir möglichst viele Spiele unserer Söhne besuchen, auch wenn meine Frau und ich uns sogar teilweise aufteilen müssen. Auch die Kontakte zu anderen Eltern finde ich sehr angenehm.

FCP News: *Gibt es bei der Seegarage Kläui Parallelen zum FCP, bzw. generell zur Vereinsarbeit?*

CK: Durchaus. Ausbildung (bei uns natürlich Lehrlinge und keine Junioren) ist für uns sehr wichtig. Und natürlich geht auch bei uns nichts ohne Teamwork und gute Kommunikation. Beim FC sind langjährige Mitglieder eine Belohnung für die grossen Anstrengungen. Bei uns sind das treue und zufriedene Kunden die immer wieder gerne zu uns kommen.

FCP News: *In welchen Bereichen engagiert sich die Seegarage Kläui AG sonst noch als Sponsor?*

CK: Im Moment liegt der Fokus schon auf dem FC. Früher waren wir noch stärker im Handball engagiert. Nichts desto trotz sind wir nach wie vor sehr aktiv bei den Pferderennen in Fehraltorf, beim Kino am See, Radquer Hittnau und diversen kleineren Aktivitäten.

FCP News: *Ein Wort zum Schluss...*

CK: Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen und den Verantwortlichen, den Trainern und all den Helfern beim FCP dafür danken, dass sie den Jungen die Möglichkeit bieten, diese super Freizeitbeschäftigung in dieser tollen Art und Weise ausleben zu können.

Und natürlich wünsche ich dem FCP eine erfolgreiche und unfallfreie Saison mit möglichst vielen Toren.

Erste Mannschaft

Die erste Mannschaft des FC Pfäffikon nimmt die Saison 2012/2013 mit einem stark veränderten Gesicht in Angriff. Sowohl auf, wie neben dem Platz hat sich einiges verändert. Der Kader hat – vor allem durch Abgänge bedingt – eine Verjüngungskur erhalten und ist gespickt mit jungen Talenten aus dem eigenen Nachwuchs.

Die wohl gravierendste Änderung wurde mit der Verpflichtung von Luigi (Lui) Caracciolo als Trainer vorgenommen. Lui hat sich überregional als Spieler einen Namen gemacht (Erfahrung in der NLB und Torschützenkönig in der ersten Liga). Aber auch als Trainer mit A-Diplom hat er bereits einiges an Erfahrung und Erfolgen vorzuweisen. Lui gilt als «harter Hund» mit exzellenten Fussball- und Motivationsfähigkeiten.

Der Vorstand des FCP ist davon überzeugt, mit dem neuen Trainer und dem verjüngten Team, dem langersehnten Ziel – Aufstieg in die zweite Liga – entscheidende Schritte näher zu kommen.

Das erste Heimspiel findet am 25. August um 18.00 Uhr gegen den FC Hinwil 1 statt.

**Das erste Heimspiel der ersten Mannschaft findet am Samstag, 25. August um 18.00 Uhr statt.
Gegner auf dem Barzloo ist der FC Hinwil 1**

Lui Caracciolo – kurz und knapp:



Geburtstag:	2.6.1970
Wohnort:	Mönchaltorf
Spitzname:	Lui
Position als Spieler:	Sturm / Mittelfeld
Hobbys:	Familie & Freunde
Beruf:	Mitglied der Geschäftsleitung bei der Freestar-Informatik AG

Lui Caracciolo – Stationen

FC Wetzikon:	als 16 bis 19 Jähriger, 2. Liga / Aufstiegsspiele in die 1. Liga, Torschützenkönig in der 2. Liga, gleichzeitig Kinderfussballtrainer (E und F Trainer)
FC Baden:	Nationalliga B, 1 Jahr
FC Winterthur:	Nationalliga B, 1 Jahr, Aufstiegsspiele Nationalliga A
FC Zürich-Altstetten:	1. Liga, 5 Jahre, mehrmals Torschützenkönig gleichzeitig KIFU Trainerausbildung
FC Wetzikon:	2. Liga, Aufstieg in die 1. Liga Erarbeitung eines technischen Konzepts für das Präsidium
FC Regensdorf:	2. Liga Interregio, 3 Jahre Spieler
FC Regensdorf:	2. Liga Interregional, Spieler und Assistenztrainer. Im gleichen Jahr Übernahme des Trainer-Amtes als Interimslösung bis Ende Saison (Abstieg verhindert). C-Diplom absolviert
FC Regensdorf:	2. Liga Interregional, Assistenztrainer B-Diplom absolviert und Empfehlung für A-Diplom erhalten
FC Regensdorf:	2. Liga, Wiederaufstieg als Spielertrainer A-Diplom Aufnahmeprüfung
FC Regensdorf:	2. Liga interregional, 2 Jahre Spielertrainer
FC Wettswil-Bonstetten:	2. Liga, Spielertrainer A-Diplom in Magglingen erfolgreich absolviert
Zwei Jahre Pause als Trainer aufgrund einer beruflichen Weiterbildung	

Interview mit Lui Caracciolo

FCP News: *Hallo Lui, Die erste Mannschaft befindet sich im Moment mitten in der Vorbereitung auf die neue Saison. Wie läuft es?*

Lui Caracciolo (LC): Wir haben jetzt die ersten 2 Wochen (Stand Redaktionsschluss) hinter uns. Die Spieler machen engagiert mit und das freut mich sehr. Einige Eindrücke haben wir voneinander bereits gewonnen. Wir sind zuversichtlich, dass wir zum Meisterschaftsstart parat sind, trotz Ferienabwesenheiten.

FCP News: *Die bevorstehende Saison wird Deine erste als Trainer einer Drittliga Mannschaft. Ein ziemlicher Schritt aus der ersten und zweiten Liga. Wie kam es dazu?*

LC: Der Schritt ist tatsächlich ziemlich gross. Als ich von den Verantwortlichen des FCP angesprochen wurde, habe ich als erstes einen sehr ambitionierten Vorstand mit dem klaren Ziel, nachhaltig in der zweiten Liga zu spielen, kennen gelernt. Das hat mich gereizt. Anschliessend habe ich mir viel Zeit genommen, um die Mannschaft zu sehen. Dabei traf ich dann auf ein Team, welches nicht die Art Fussball spielte, wie ich sie mir vorstelle. So wurde mir klar, dass, wenn ich hier einsteige, dies ein längerfristiges Projekt wird.

In intensiven Gesprächen habe ich die Verantwortlichen mit meiner Einschätzung konfrontiert und versucht aufzuzeigen, was aus meiner Sicht alles notwendig sein wird, und wieviel Zeit wir brauchen werden, um die Ziele zu erreichen. Ich habe gespürt, dass man bereit ist, diesen Weg zu gehen.

Ich hatte auch Angebote aus der zweiten Liga Interregional. Die Herausforderung beim FCP sagt mir aber deutlich mehr zu. Wenn wir es schaffen, dass alle am gleichen Strang ziehen, können wir hier wirklich etwas Tolles erreichen. Die Basis ist ja gelegt, mit dem sehr gut geführten Verein, mit der tollen Sportanlage mit Clubhaus und dem Barzloo Stübli – da kann sehr viel abgehen.

FCP News: *Das klingt spannend, aber auch nach viel Arbeit...?*

LC: Die Mannschaft aus der letzten Saison ist kein Motor, welcher reibungslos funktioniert hat. Wir können nicht davon ausgehen, mit kleinen Korrekturen grosse Erfolge zu realisieren. Die Spielanlage entspricht nicht dem, was ich mir vorstelle. D.h., wir brauchen eine komplette Neuausrichtung in welcher wir die Mannschaftsorganisation, den Spielaufbau etc. trainieren. Mein Hauptinteresse liegt dabei auf der individuellen Entwicklung jedes einzelnen Spielers im Kader. So ist wichtig zu sehen, wie die Spieler auf mich, meine Trainings und die von mir gesetzten Reize reagieren. Daraus lässt sich ableiten, ob und wie wir weiterarbeiten können oder ob wir Anpassungen vornehmen müssen. Es gibt natürlich Spieler, die sind bereits auf einem sehr guten Weg und verfügen über das notwendige Spielverständnis und die Erfahrung. Da braucht es dann nicht mehr allzu viel. Mein primäres Ziel ist vorerst, ein Team zu bilden, welches gut arbeitet, eine Siegermentalität entwickelt und einen attraktiven, offensiven und erfolgreichen Fussball spielen kann. Im Herbst müssen wir dann «Kassensturz» machen d.h., entscheiden, auf welchen Positionen wir gut bestückt sind und auf welchen Positionen wir ev. noch Verstärkung bräuchten.



FCP News: *Bedeutet das, dass Du viele neue Spieler nach Pfäffikon holen möchtest?*

LC: Auf keinen Fall! Pfäffikon ist ein Verein mit einer Kultur, bei welcher Mitglieder «ein Leben» lang bleiben. Von den Junioren bis zu den Veteranen. Das sieht man auch in der ersten Mannschaft. Darauf will ich aufbauen. Ich kann und will auch gar nicht einfach mit einer neuen, zusammen gewürfelten Mannschaft daherkommen, denn das würde gar nicht zum FCP passen und hätte auch kaum Chancen auf langfristigen Erfolg. Die erste Mannschaft soll sich voll mit dem Verein identifizieren und umgekehrt.

Ich musste aber bei meinen Gesprächen feststellen, dass das im Moment nicht in dem Ausmass der Fall ist, wie ich mir das vorstelle. Für mich sieht es im Moment so aus, als ob es jenseits der fussballerischen Fähigkeiten gewisse Hemmschwellen für Spieler aus der zweiten Mannschaft und den A-Junioren gäbe, im «Eis» spielen zu wollen. Generell habe ich das Gefühl, dass die erste Mannschaft ein Satellit im FCP war. Das entspricht nicht dem Bild, welches ich gegen aussen abgeben möchte. Es muss wieder attraktiv werden, in diesem Team zu spielen. Dereinst in der ersten Mannschaft spielen zu können, muss das Ziel eines jeden Juniors sein. Dazu gehört auch, dass Spieler der ersten Mannschaft innerhalb des Vereins eine Vorbildfunktion übernehmen.

FCP News: *Kann ein Team Erfolg haben, «nur» mit Willen, Teamgeist und Ehrgeiz, guter Mannschaftsorganisation und Selbstvertrauen, jedoch ohne allzu grosse einzelne Talente, bzw. «Stars»?*

LC: Selbstverständlich ist das möglich. Zum Beispiel mit einem aktiven Pressing bei dem jeder für jeden laufen muss, bei dem jeder hundert mal hin und her schiebt und letztlich alles «abgebissen» wird, was in die eigene Hälfte kommt. Diese sehr physische Spielweise erzeugt eine mentale Stärke und ein Selbstbewusstsein, mit welchem qualitative Mängel aus dem Weg geschaffen werden können, v.a. auch weil dabei das Team eine enorme gruppensdynamische Entwicklung durchmacht. Bestes Beispiel dafür ist Borussia Dortmund, welches unglaublich attraktiven und erfolgreichen Fussball spielt, ohne einen einzigen Weltklasse Fussballer in seinen Reihen zu haben. Es braucht natürlich auch für diese Art des Fussballs ein gewisses Mass an grundlegenden Fähigkeiten und Technik, die auch unter Druck funktionieren, aber es benötigt in erster Linie eine physische sowie mentale Robustheit und natürlich den eisernen Willen, diesen Einsatz zu leisten.

FCP News: *Wie sieht denn der aktuelle Kader aus? (Stand Redaktionsschluss)*

LC: Im Vergleich zum letztjährigen Team hat es diverse Abgänge gegeben. So bestreiten im Moment 3 – 4 Spieler aus den A Junioren die Vorbereitung mit uns und dazu einige Spieler aus der 2. Mannschaft. Wichtig im Vorfeld war, die Bereitschaft der Spieler abzuklären, sich voll einzusetzen. Wir haben ehrgeizige Ziele und um diese zu erreichen, müssen wir auch viel arbeiten. Das müssen sich die Spieler bewusst sein. Natürlich hängt der Erfolg nicht nur mit dem Zeitaufwand zusammen, die Spieler müssen aber dem Fussball die nötige Priorität einräumen.

Wir werden die Saison mit einer jungen, hungrigen Truppe mit einem Durchschnittsalter von 22/23 Jahren beginnen.

FCP News: *Besten Dank für das Interview. Der FCP freut sich auf Dich als Trainer der ersten Mannschaft.*





Wir machen Menschen leistungsfähiger!

- Physiotherapie / Sportphysiotherapie
- Leistungsdiagnostik
- Ernährungsberatung
- Klinische Psycho-Neuro-Immunologie
- Personal Training / Athletencoaching
- Mentaltraining
- Physiotherapie-Sportphysiotherapie
 - Aktive Bewegungstherapie
 - Medizinische Trainingstherapie
 - Rehabilitation nach operativen Eingriffen
 - Manualtherapeutische Techniken
 - Koordinationstraining
 - Taping und Kinesiotaping
 - Ultraschall-/Elektrotherapie
 - Lymphdrainage
 - Cranio Sakraltherapie
 - Gruppentherapie/-Training
- Leistungsdiagnostik
 - Submaximaler Laktatstufentest
 - Laufanalyse
 - Krafttest
 - Sprungkraftanalyse
 - Talentbeurteilung
 - Sportmedizinische Checks

Aktiv Physio Coni Angst-Näf • Steinwiesstrasse. 44 • 8330 Pfäffikon ZH • Tel.: 044 953 33 22 • www.aktivphysio.ch • info@aktivphysio.ch



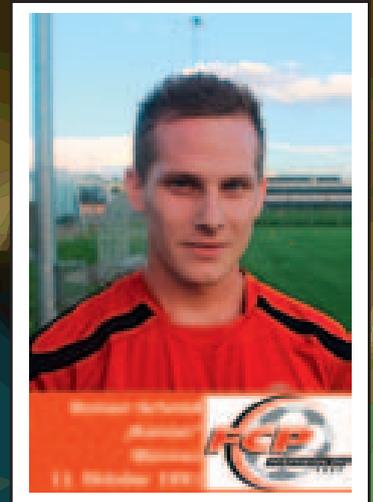
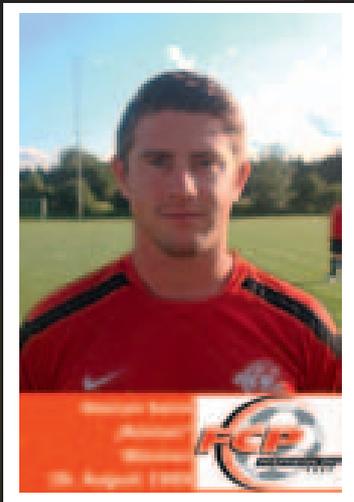
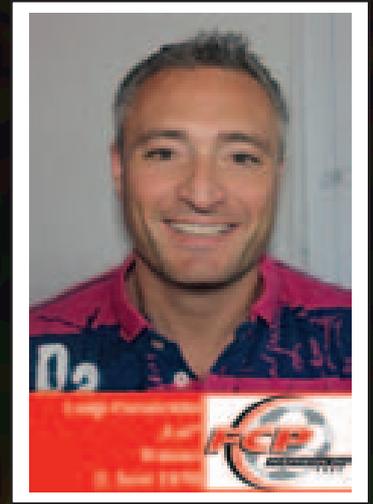
Mein Sport. Meine Bank.

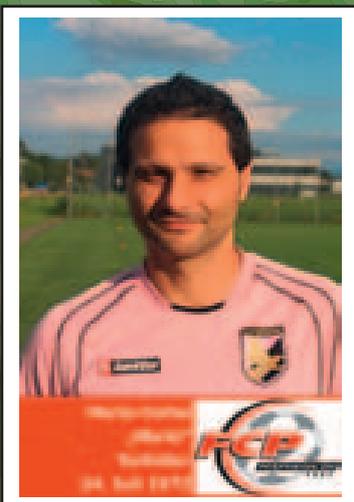
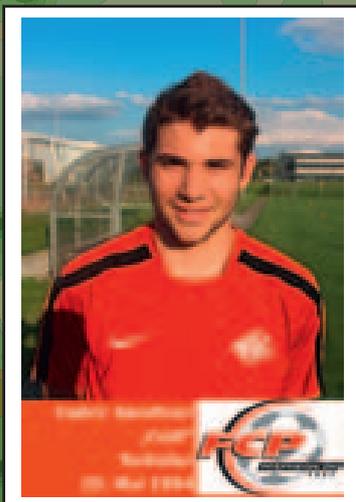
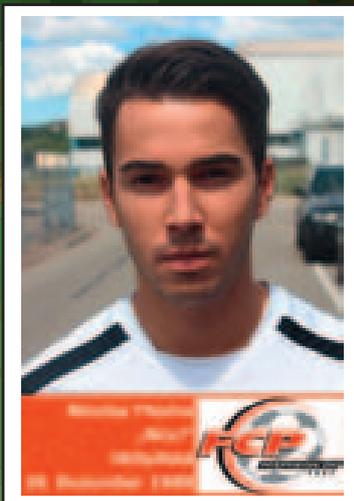
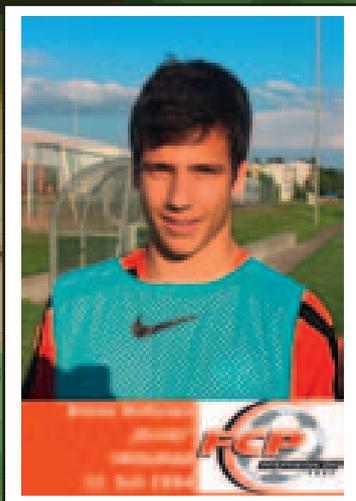
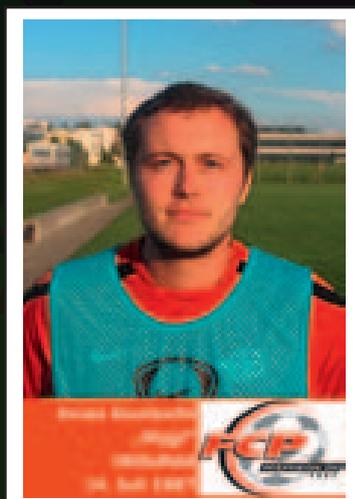
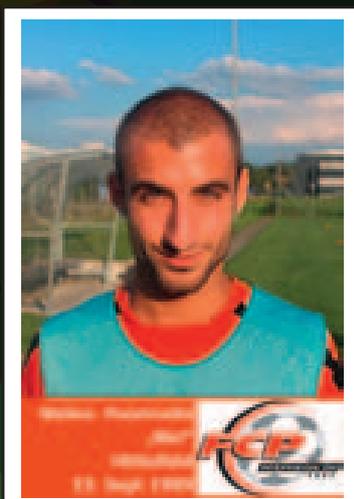
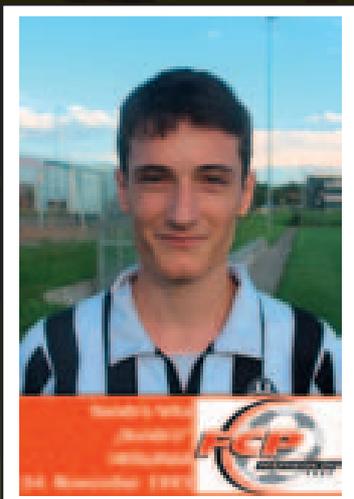
Bahnhofstrasse 16
8330 Pfäffikon
Tel. 044 952 15 15
www.zrb.clientis.ch



Clientis
Zürcher Regionalbank

Zusammensetzung des Teams





- Manuel Brunner
- Engin Ergün
- Kevin Koller
- Fabian Lüthi
- Andy Roth
- Marco Saner
- Reto Eigenmann
- Päder Feller
- Simon Züst

Gedanken von Lui zum Thema langfristiger Erfolg – Nachhaltigkeit

Um in der 2. Liga nachhaltig Erfolg zu haben, müssen wir es mittel- bis langfristig erreichen, dass die A, B und möglichst bereits die C Junioren in der Meisterklasse spielen. So kann gesichert werden, dass immer 2 – 3 Spieler pro Jahrgang aus den eigenen Junioren in den Kader der ersten Mannschaft integriert werden können.

Fussball ist grundsätzlich sehr schnelllebig und natürlich am Resultat orientiert. Wir aber planen, langfristig und nachhaltig Erfolg zu haben. Das ist kein Widerspruch. Ich nehme den FCP einerseits so wahr, dass man auch von Seiten des Vorstandes her versuchen möchte, mit möglichst vielen eigenen Junioren in der ersten Mannschaft zu spielen und nicht jedes Jahr 6 – 7 neue Leute von auswärts rekrutieren möchte. Andererseits merkt man auch, dass die jungen Spieler den Verein nicht verlassen wollen, sondern sich stark mit dem FCP identifizieren. Das sind grundsätzlich sehr gute Voraussetzungen.

Wir haben bereits jetzt tolle Spieler und Junioren, die sich voll einsetzen und solche, die alles dafür geben, in der ersten Mannschaft spielen zu können, es fehlt einfach noch an der Dichte.

Für den langfristigen Erfolg ist die Mischung innerhalb des Vereins enorm wichtig, d.h. es braucht eine gute Kombination aus aktiven Mannschaften und Junioren Teams, die in höheren Ligen spielen. Die erste Mannschaft selbst muss dabei, wie erwähnt, sehr attraktiv sein für den Nachwuchs, denn sonst wandern die guten Junioren – heute immer früher – ab. Andere Klubs schlafen auch nicht und ködern solche Spieler mit entsprechenden Angeboten und Versprechungen. Echte Talente müssen deshalb früh erkannt und gefördert werden und es muss ihnen eine Perspektive in «ihrem» Klub aufgezeigt werden können.

Deshalb interessiert mich der B Junior bereits heute. Dieser wird zwar erst in 1-2 Jahren ein Thema für meine Mannschaft, aber es heisst eben auch, dass er, wenn er das entsprechende Talent mitbringt, bereits im B-Junioren Alter an die erste Mannschaft heran geführt werden muss. Natürlich ist ein Sprung direkt aus dem B in den Kader die Ausnahme, der Weg über die A Junioren oder die zweite Mannschaft ist für die meisten Spieler der Richtige.

Im Moment ist das alles beim FCP zu wenig transparent. Eine Folge davon ist, dass die Unterschiede in der Qualität zwischen der ersten und zweiten Mannschaft zu gering sind. Natürlich gibt es diese, aber von einem Klassenunterschied zu sprechen, wie ich ihn von einem Aufstiegs Kandidaten der 3. Liga und einer sehr guten Mannschaft in der vierten Liga erwarte, wäre übertrieben. Das mittelfristige Ziel muss es deswegen sein, hier eine klarere Abgrenzung zu schaffen. Das heisst nun aber nicht, dass ich der Meinung bin, die Entwicklung der Zweiten Mannschaft sei unwichtig. Ganz im Gegenteil. Um eine nachhaltig erfolgreiche erste Mannschaft zu haben, braucht es zwingend eine zweite Mannschaft, die ebenfalls auf hohem Niveau in der 3. Liga Fussball spielt. Dieses Team muss für alle Spieler attraktiv sein, die den Sprung ins «Eis» (noch) nicht geschafft haben, oder für Junioren, die erste Erfahrungen im Aktivfussball sammeln sollen.



Was mir am FCP von Anfang an besonders gut gefiel, ist der Umstand, dass man nicht bereit ist, den Erfolg zu erkaufen, indem man bereit ist Spieler zu bezahlen. Für einen Trainer sind Honorare Gift, wenn es darum geht, eine homogene Truppe zu bilden. Die individuelle Entlohnung wird in jedem Fall zum Thema werden, mit welchem man sich früher oder später auseinander setzen muss, und welches teamintern immer wieder zu Problemen und Missgunst führt. Die Motivation muss sein, aus Freude am Fussball gemeinsam Erfolge zu feiern und dazu braucht es eine funktionierende Gruppe. Für eine zusammengekaufte Mannschaft wäre ich der falsche Trainer. Ich möchte mich mit Taktik beschäftigen und nicht damit, wer warum 100 Franken mehr verdient als der andere. Bezahlte Spieler spielen häufig nicht für den Verein als solches. Wenn morgen ein besseres Angebot kommt, sind sie weg, manchmal auch bei der direkten Konkurrenz. Das kann nicht der Weg für einen Verein wie den FCP sein. Ich will, dass wir nicht wegen des Geldes, sondern wegen dem Team, wegen dem Verein, wegen unserem Fussball attraktiv sind. Vielleicht kann man zukünftig darüber diskutieren, ob die Spieler der ersten Mannschaft, die ja einen grossen Aufwand betreiben, einen Mitgliederbeitrag bezahlen müssen oder nicht, oder wenn ja, in welcher Form dieser zu entrichten sei. So oder so müssen diese Spieler auch zusätzliche Aufgaben übernehmen. Vielleicht sollten diese aber anders gelagert sein. Ich sehe das eher im repräsentativen Bereich gegen aussen – z.B. gegenüber den Sponsoren – wie aber auch gegen Innen. Das kann z.B. ein Götti sein für ein Juniorenteam. Solche Sachen sind mir wichtig, denn derart erreichen wir auch eine grosse Identifikation und Integration. So schaffen wir Verbindungen. Deshalb möchte ich die Heimspiele am späten Samstagnachmittag ansetzen. Vorher sind Juniorenspiele. Die Junioren sollen wenn immer möglich bleiben und das Team unterstützen. Ich möchte da Bewegung und Action reinkriegen. Die erste Mannschaft soll wieder attraktiv und vor allem integriert werden.

sehen und gesehen werden...

NEUKOM OPTIK AG

Sportbrillen und Kontaktlinsen

Eidg. dipl.
Optikermeister

Zentrum Frohwies
8330 Pfäffikon ZH

Tel. 044 950 27 77

Fax 044 950 27 46



kom

Fleisch • Wurst • Fisch • Traiteur • Partyservice

hotz
Schlemmerland.ch

Ihr Partyservice Spezialist

Hochstrasse 6 • 8330 Pfäffikon ZH • Telefon 044 950 12 52 • Fax 044 950 58 07

partyservice@schlemmerland.ch www.schlemmerland.ch

Interview mit Mathias Senn – Assistenztrainer der ersten Mannschaft



Mathias «Mathi» Senn wird in der Saison 2012/2013 als Assistenztrainer von Luigi Caracciolo amtieren. Er hat diese Aufgabe bereits in der Rückrunde der abgelaufenen Saison 2011/2012 inne gehabt.

Mathi darf als Pfäffiker Urgestein bezeichnet werden. Als 25-Jähriger ist er bereits seit 19 Jahren Mitglied im FC Pfäffikon. Nach den Junioren debütierte er mit 16 Jahren in der ersten Mannschaft (damals noch 2. Liga). Mathi war insgesamt 3 Jahre im Kader der zweiten, sonst im Kader der ersten Mannschaft. Leider plagen ihn seit 2009 regelmässig Probleme und Verletzungen in den Knien, sodass er bereits seit längerem nicht mehr selbst spielen kann. Nebst dem Fussball verbringt Mathi seine Zeit am liebsten mit seiner Freundin oder beim Biken. Er arbeitet als Bauspengler im Betrieb seines Vaters.

FCP News: *Hallo Mathi, wie geht es mit Deiner Knieverletzung?*

Mathi: Leider nicht sehr gut. Die Probleme dauern bereits drei Jahre und eine entscheidende Besserung ist noch nicht absehbar.

FCP News: *Rechnest Du persönlich noch mit einem Comeback als Spieler?*

Mathi: Natürlich kann das schwierig werden. Trotzdem möchte ich das noch nicht ausschliessen. Gemäss Prognose dürfte die Verletzung in ca. einem Jahr ausgeheilt sein. Dann werden wir weiter sehen. Meine Hoffnung auf ein Comeback war aber auch der Grund, warum ich immer nahe bei der Mannschaft blieb. Zuerst habe ich kleinere Aufgaben übernommen. Nach dem Abgang von Assistenztrainer Carlo Corradino habe ich dann die Aufgabe des Assistenztrainers übernommen. So habe ich die Möglichkeit, nach wie vor auf dem Platz präsent zu sein.

FCP News: *Könntest Du Dir vorstellen, eine Trainerlaufbahn einzuschlagen?*

Mathi: Das hängt von verschiedenen Faktoren ab. Kann ich wieder spielen? Wie wird sich meine berufliche Situation entwickeln? Grundsätzlich gefällt mir aber der Trainerjob sehr gut. Ich könnte mir durchaus auch vorstellen, das eine oder andere Diplom zu erwerben.

FCP News: *Wie ist die Zusammenarbeit mit dem neuen Trainer Luigi Caracciolo zustande gekommen?*

Mathi: Eher unkompliziert und unspektakulär. Lui kennt als Auswärtiger das Team und den Verein noch nicht sehr gut. So hat er mich darauf angesprochen, ihm quasi als «Insider» zu assistieren. Lange überlegen musste ich nicht. Wir haben ja eine geile Truppe mit einem tollen Teamgeist und einem freundschaftlichen und respektvollen Umgang miteinander.

FCP News: *Wie erlebst Du Lui in den bisherigen Gesprächen?*

Mathi: Lui kommt unglaublich professionell rüber. Er ist sympathisch und zielstrebig. Mit seinem Ehrgeiz und seinem Konzept, wie er das Team zum Erfolg führen will, hat er mich sehr beeindruckt.

FCP News: *Als Ziel wurde bekannt gegeben, ab der zweiten Saison vorne mitspielen zu wollen. Erachtest Du das als realistisch?*

Mathi: Natürlich ist das ein sehr ehrgeiziges Ziel. Vor allem auch, da das Team auf die kommende Saison hin stark umstrukturiert werden musste. Einige ältere Spieler hören auf oder machen eine Pause. So werden wir mit einem sehr jungen Team in die Saison starten. Natürlich wäre es gut, wenn wir noch den einen oder anderen erfahrenen Spieler als Leistungsträger gewinnen könnten. Verschiedene Gespräche laufen da, es ist aber sehr schwierig (Anmerkung der Redaktion: Zum Zeitpunkt des Interviews stand der Kader für die neue Saison noch nicht definitiv fest). Ich bin aber davon überzeugt, wenn alle motiviert und intensiv arbeiten, ist ein Aufstieg in der zweiten Saison möglich.

FCP News: *Wie Du sagst, sind viele ältere Spieler nicht mehr dabei – hat Dich das überrascht?*

Mathi: Die meisten waren absehbar (Reisen, Weiterbildungen etc.). Ein paar wenige kamen aber auch überraschend.

FCP News: *Was für eine Entwicklung erhoffst Du Dir vom Team?*

Mathi: Unser Ziel ist es, eine junge, dynamische Mannschaft zu formen, die technisch guten und offensiven Fussball spielt. Natürlich muss das Team zuerst wieder zusammen wachsen. Ein guter Teamgeist ist sehr wichtig. Wir brauchen ein hungriges und ehrgeiziges Team, welches mutig nach vorne spielen will.

FCP News: *Was würdest Du Dir vom Umfeld der ersten Mannschaft noch wünschen?*

Mathi: Grundsätzlich profitiert die erste Mannschaft von einer tollen Infrastruktur und einer guten Unterstützung im Verein. Einzig kleine organisatorische Details sollten noch verbessert werden. Ansonsten freue ich mich einfach auf die kommende Saison und hoffe auf eine grosse Unterstützung und – mindestens am Anfang – auf ein wenig Geduld unserer Anhänger.



Mit uns in die Zukunft.

Plane deine Zukunft mit einer Lehre bei HUBER+SUHNER. Wir bieten dir eine ganzheitliche Ausbildung, in der du neben Fachkompetenz auch in Selbst- und Sozialkompetenz gefördert wirst. In der Schweiz bilden wir rund 100 Lernende in zwölf verschiedenen Berufen aus.

Informiere dich jetzt!

Lehrlingsausbildung Pfäffikon, Internet hubersuhner.com/lehre,
Mail info@hubersuhner.com, Telefon +41 44 952 22 94

- Anlagenführer/in EFZ
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kauffmann/Kauffrau
- Koch/Köchin EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Kunststofftechnologe/in EFZ
- Logistiker/in EFZ
- Oberflächenbeschichter/in EFZ
- Physiklaborant/in
- Polymechaniker/in EFZ
- Produktionsmechaniker/in EFZ

HUBER+SUHNER AG
Tumbelenstrasse 20,
8330 Pfäffikon, Schweiz



hubersuhner.com

Saisonbericht 3. Mannschaft

Nachdem letztjährigen Aufstieg in die 4. Liga ging es diese Saison nicht gleichermassen erfolgreich weiter. Der erste Sieg in der höheren Spielklasse resultierte erst im vierten Spiel und auch wenn die Resultate nie allzu deutlich waren – mit Ausnahme des Auswärtsspiels in Witikon, wo wir gleich 8:1 untergingen – fanden wir uns zum Ende der Hinrunde am Schluss der Tabelle wieder. Highlight war der 2:0 Heimsieg gegen den damaligen Leader Mönchaltorf, der uns zeigte, dass eigentlich schon mehr drin liegen würde.

Auf die Winterpause hin gab Pascal Stengel das – nicht immer einfache – Traineramt im Drüü ab. Wir wollen ihm an dieser Stelle noch einmal für seine Zeit als Trainer danken und wünschen ihm viel Freude an der zusätzlichen Zeit mit der Familie.

Für die Rückrunde übernahmen Rico Hotz und ich das Amt interimistisch. Die geringe Anzahl Erfolgserlebnisse hatte ihre Spuren hinterlassen und wir waren zunächst damit beschäftigt, wieder genügend Spieler für sinnvolle Trainings zusammenzutrommeln.

Auch für die Spiele gestaltete sich die Situation schwierig. Rico verbrachte manchen Samstag damit, Spieler für den Sonntag aufzutreiben, damit wir nicht schon in Unterzahl beginnen mussten. Dies schlug sich auch auf die Resultate nieder. In der Rückrunde konnten wir gerade mal noch drei Punkte sammeln, womit wir die Saison mit zehn Punkten abgeschlagen auf dem letzten Rang beendeten und abstiegen.

Mittlerweile hat sich jedoch zumindest die Lage in den Trainings wieder verbessert und mit Max Hächler konnte für die neue Saison gar ein erfahrener Trainer gewonnen werden. Wir blicken deshalb optimistisch besseren Zeiten entgegen und hoffen, in der kommenden Spielzeit in der 5. Liga ein Wörtchen mitreden zu können!

Philip Zimmermann

Fahrschule - 079 678 94 49
MÜHLEMANN
 ... WEIL FAHREN SPASS MACHT

Stefan Mühlemann
 eidg. dipl. Fahrlehrer
 Seestrasse 14
 8330 Pfäffikon
 079 678 94 49
 stef.muehlemaenn@hotmail.com

Fahrunterricht
 Verkehrskundeunterricht
 Verkehrsregeltheorie

- **usbüüle**
- **schprütze**
- **glänze**

GEHRI
 CARROSSERIE
 SPRITZWERK

swissgarant EUROGARANT VSCI

Schanzstrasse 8, 8330 Pfäffikon ZH
 Tel. 044 950 17 87, Fax 044 951 02 91
 www.gehripfaeffikon.ch

**QUALITÄTSPRODUKTE
 AUS ITALIEN**

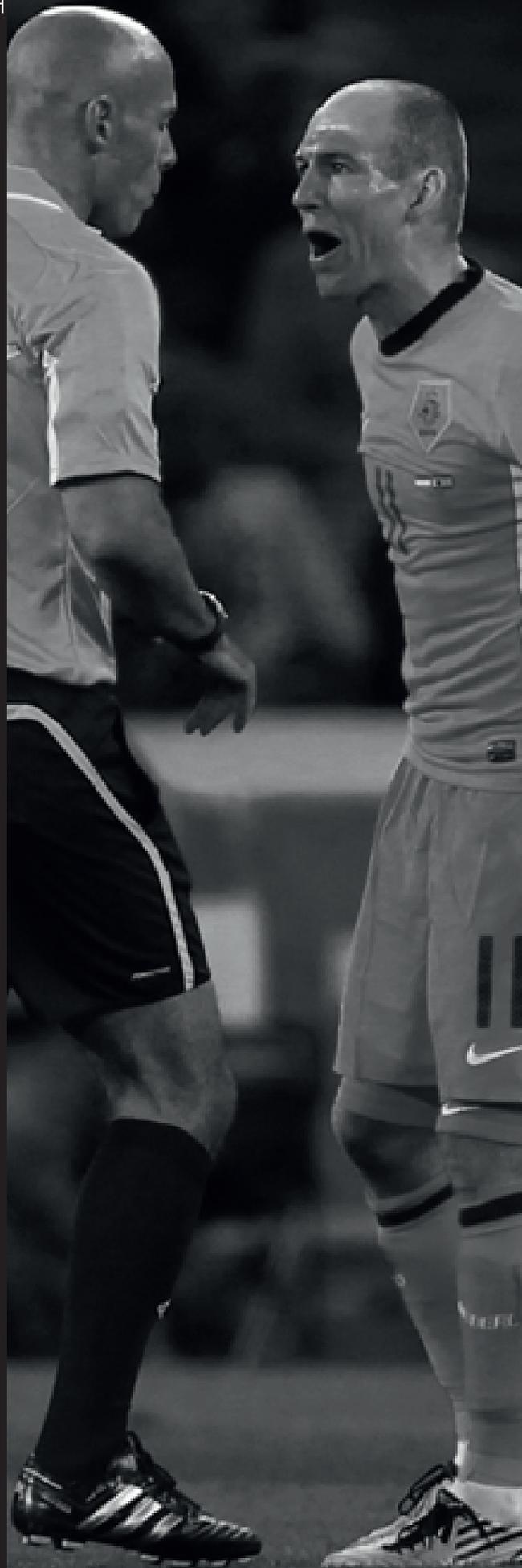
- GRAPPA
- WEINE
- PROSECCO

**CASA
 GRAPPA**

WWW.CASAGRAPPA.COM
079 658 76 54

FUSSBALLTOTAL

WWW.SPORTSHOP-TIMEOUT.CH



OFFIZIELLER AUSTRÜSTER DES FC PFÄFFIKON



SPORT SHOP TIME OUT

PFÄFFIKERSTRASSE 30
8610 USTER

TEL +41 44 942 06 16
FAX +41 44 942 06 61

Saisonabschluss Frauen - Teamwork ist angesagt!



Yeah, ich han as Seil dänkt...



Wie chömed mir nur dur de Krokodilsumpf?



Was müemer mache?



Die verletzte dörfed nöd zwill lupfe....



Hää??

Immer weiss sie alles besser!



Also, ICH will....



Eusi Brugg nimmt langsam Form ah!

Doch leider besteht sie de Härtetest nöd.



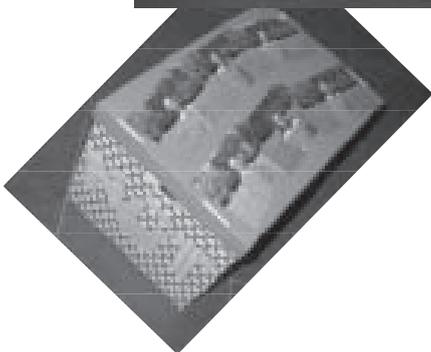
Die Wurscht han ich mir verdient!



Danke für die tolli Ziiit!!



Und uf en guete Start!





Da dure.. ohni berüehre..
und wänn d'Spinne
chunt?



Ihr mached
das super
ohni mich!



Folged mir, ich
schmöck de
Wäg!



Äntlich chani schlafe...
Tina macht das scho!



Heee... gönd
usem Wäg!!



Ha ha... die hämmer voll
abghängt 😊



SO LEICHT BEARBEITEN WIR METALL.
SEIT GENERATIONEN.

KOMPETENZZENTRUM FÜR LASERSCHNEIDEN UND METALL-
BEARBEITUNG. WIR MACHEN GARANTIERT MEHR AUS IHREM METALL.
SEIT ÜBER 100 JAHREN.

NEU: ROHRLASERN

LERCH AG | 8617 MÖNCHALTORF
043 277 70 80 | WWW.LERCHAG.CH

LERCH 
STARK IN METALL



HIRSCHEN PUB

Seestrasse 36
8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 950 02 12
www.hirschenpub.ch
info@hirschenpub.ch

KITCHEN
SYSTEMS

FRANKE



Spüle und Armatur Centinox
Abdeckung PureSteel CrystalFinish

LIFESTYLE IN EDELSTAHL

Your choice

Leben Sie Ihren persönlichen Stil. Setzen Sie Akzente in Ihrer Küche.
Mit Centinox von Franke: Spüle, Armaturen und passendes Zubehör. Ge-
schaffen auf einer hundertjährigen Erfahrung. Perfekt in Design und Funktion.

www.franke.ch



Top-Fit
 PFÄFFIKON-Z
 STÄRKT – SEIT 1981

GUTSCHEIN

FÜR 3 KENNENLERN-TRAININGS MIT GESUNDHEITSANAMNESE, BERATUNG UND TRAININGS-EINFÜHRUNG.

MEHR ALS FITNESS . . .

- Kraft- und Ausdauertraining
- Leistungsdiagnostik
- Aerobic und Bodypump
- Pilates und Power Yoga
- Aquafit
- Indoorcycling
- Personaltraining
- MedXCore – das Rückenkonzept
- Medizinische Trainingstherapie
- Physiotherapie
- Massage und Sauna
- Solarium
- Ernährungsberatung
- Vorträge und Kurse
- Bistro
- Kinderhort

ausgestellt für

abgegeben durch

Gültig bis

**Bitte rufen Sie uns vor Ihrem ersten Besuch an.
 Wir möchten uns genügend Zeit für Sie reservieren.**

Top-Fit Fitness Club AG • 8330 Pfäffikon ZH • Steinwiesstrasse 44 • 044 953 33 00 • www.top-fit.ch

Wir denken weiter.



An eine Zukunft mit mehr Gesundheit:
 Die neue FutureLine von ZUG.

Lassen Sie sich Ihre Gesundheit schmecken. Im neuen Combi-Steam SL bleiben mehr Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente erhalten. Für eine gesunde Zukunft helfen wir Ihnen gerne weiter:

LD KÜCHEN

Greifensee / Tel. 043 497 88 00 / www.ldkuechen.ch



Führend in Küche und Waschraum



Poldo

www.poldo.ch



Lieferzeiten:

Montag–Freitag	11–13 Uhr
Montag–Donnerstag	17–22 Uhr
Freitag und Samstag	17–23 Uhr
Sonntag und Feiertage	17–22 Uhr

Pizzakurier Poldo GmbH

Witzbergstrasse 5w · 8330 Pfäffikon ZH · Tel. 044 951 15 16 · Fax 044 951 15 18

Ihr Immobilienpartner im Zürcher Oberland



Suchen Sie Ihre Traumimmobilie oder verkaufen Sie Ihre Liegenschaft?

Nutzen Sie meine 25 Jahre Notariats-, Grundbuchamts- und Bankerfahrung.



Urs Schubiger, RE/MAX Uster, Telefon 079 903 26 22, Notarpatentinhaber / Erbschaftsberater



Ryffel Reisen AG
8330 Pfäffikon ZH
Fon 044 995 12 00

Ryffel Reisen AG
8320 Fehraltorf
Fon 044 954 01 02

Ryffel Reisen AG
8610 Uster
Fon 043 444 21 21

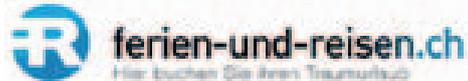
Ryffel Reisen AG
8645 Rapperswil-Jona
Fon 055 212 90 00

Ryffel Reisen AG
8600 Dübendorf
Fon 044 821 16 16

Ihre Ferienprobleme möchten wir haben...

...kommen Sie vorbei und lassen Sie sich kompetent und kostenlos beraten!

Oder buchen Sie online unter:



Elliscasis Immobilien GmbH
Schlossbachstrasse 2
8620 Wetzikon



044 995 18 81
Fax 044 995 18 82
info@ / www.elliscasis.ch

klein, fein und persönlich – kompetent und regional bedeutend



Partnerunternehmen
alaCasa.ch
Spezialisten für Schweizer Immobilien

Rot-Weisse Invasion im Tessin

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte konnte eine Mannschaft des FC Pfäffikon ein Finalspiel in einem Schweizer Cup spielen. Und dies erst noch von den Veteranen, also der zweitältesten Mannschaft betreffend Spielerjahrgänge. Begleitet und lautstark unterstützt wurde die Mannschaft von über 150 Supportern, Sponsoren, vielen Fans aus der FCP-Familie und sogar dem Gemeindepräsidenten. Losone war fest in Rot-Weisser Hand!

Ein herzliches Dankschön von den Veteranen 1 an ALLE für die mega Unterstützung.

Am Samstagmorgen, 2. Juni 2012, war um 07.30 Uhr Treffpunkt für die Spieler, deren Frauen, Partnerinnen, Kinder und Tenuesponsor im Barzloo. Nach einem «Aufwach-Kaffee» nahm die Schar, ca. 50 Personen, im Car die Plätze ein und los ging es Richtung Tessin.

Eine Stunde später war dann für die Fan-Gemeinde Treffpunkt. Dieser zweite Car war mit ca. 75 Personen bis zum letzten Platz besetzt. Zu diesem Zeitpunkt konnte sich die Mannschaft noch nicht einmal im Traum vorstellen, was für einen Aufwand diese Supporter betreiben würden und was für ein Spektakel mit Plakaten sie uns im Tessin bieten würden. Einfach grossartig, phänomenal!!!

Der Mannschaftsbus machte nach dem Gotthardtunnel einen Halt, damit sich die Spieler verpflegen konnten. Kochkisten mit Pasta wurden aufgestellt und jeder, dem es der Magen trotz Nervosität zulies, nahm eine Portion zu sich, denn schliesslich musste ja auch der Kohlehydratspeicher auf Vordermann gebracht werden.

Wie geplant erreichten wir Losone rund 1 ½ Stunden vor dem Anpfiff. Platzbesichtigung, ein bisschen akklimatisieren, 27 Grad Celsius waren angesagt, und die Anlage ein wenig beschnuppern. Eine Stunde vor Spielbeginn wurden die Spieler in die Garderobe beordert, wo das neue, weisse Auswärtstenuer, gesponsert vom FCP und Bistro Pfäffikon (vielen Dank), zum Vorschein kam und entsprechend der Rückennummer an die Spieler verteilt wurde. Nun noch die Hose und Stulpen überstreifen, die Schuhe binden und raus zum Aufwärmen und Einspielen. Aber was ist denn da los?? Stimmengewirr, Gesänge, Trompeten, Rätschen... Pünktlich und just im gleichen Moment, in dem die FCP-Spieler die Garderobe verlassen, trifft der Fan-Car auf dem Areal ein; was für eine Stimmung!!! Eine Rot-Weisse Welle erobert den Fussballplatz. Die Platzorganisation mit Restaurantbetrieb kommt in arge Nöte, ja ist nahe an der Überforderung, den Ansturm auf Esswaren und Getränke (nicht nur Mineral) bewältigen zu können.



Die Spieler werden noch einmal in die Garderobe gebeten, Aufstellung und Taktik erläutert. Die Delegierten des FVRZ sowie vom FCP – Theo Widmer (Leiter Spielbetrieb) und Pascal Petrucelli (Präsident) – kommen noch in die Garderobe um viel Glück zu wünschen. Top motiviert und konzentriert geht es nun hinaus auf den Rasen. Wie in einem Cup Final üblich, wird zur Begrüssung die Nationalhymne gespielt. Was für ein bewegender Moment!! Mit all den Zuschauern, inzwischen ca. 150 Pfäffiker!!, die lautstark mitsingen und als Choreo rotes und weisses Papier in die Höhe halten. Blau-Rot, sprich die Clubfarben von Chiasso, unserem Finalgegner, sind nicht auszumachen, lediglich 3 oder 4 Fans machten die 20-minütige Fahrt mit.

13.00 Uhr, Anpfiff zu einem Höhepunkt in jedes Spielers Karriere. Munter und spielfreudig begannen die Pfäffiker den Ball Richtung gegnerisches Tor zu spielen. Nach fünf Minuten bereits der erste Lattentreffer, dem im Verlaufe des Spiels ein weiterer, sowie ein Pfostentreffer folgen sollten. Einfach ein Tor gegen den taktisch cleveren Gegner wollte nicht gelingen, und das über die gesamte Spieldauer nicht. Im Gegenteil, es war Chiasso, das bei einem der wenigen Gegenstösse unsere Verteidigung und den Torhüter überwinden konnte. Bei diesem einen Tor blieb es dann auch und nach hartem, aufopferndem Kampf mussten die FCP-Spieler als Verlierer vom Platz. Und trotzdem; wir dürfen stolz sein auf die Team-Leistung und die geniale FCP-Familie, welche uns durch all die Cup-Spiele begleitet und unterstützt hat, wie es eben nur in einem «Landclub» möglich ist.

Noch einmal ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten, Familien, Sponsoren, Supporter und FCP-ler!!!

Urs Wirth / Kurt Artho

Trainer Coach



Seit über 50 Jahren

K Getränkehof Oberland
G. Kuhnen AG

- Getränke - Hauslieferdienst
- Gastonomielieferung
- Festservice
- Getränkemarkt

Tel. 055 253 50 60 Fax 055 253 50 61
8633 Wolfhausen www.kuhnen.ch





MALERHIMMEL & TAPETENWELTEN

F. May – eidg. dipl. Malermeister
 Hohenstrasse 19, 8335 Hittnau,
 Tel. 044 950 10 17, Fax 044 951 00 09
 info@malermay.ch, www.malermay.ch

Mühlemann-Enderli FIPLAN AG

Urs Mühlemann
 Kempptalstr. 24, 8330 Pfäffikon
 Telefon 044 953 10 09
 www.mefiplan.ch

Finanzplanung
 Hypotheken
 Treuhand
 Vorsorge

Felix Wenger, *1956
 Kriminalpolizei, Kapitalverbrechen (Mordbüro)
 Bei der Kantonspolizei Zürich
 seit 1.10.1979

“BEENDEN SIE MEINE KARRIERE.”

Als Polizistensohn wusste Felix Wenger genau, wohin er wollte: zur Kriminalpolizei. Dort klärt er seit 1998 Mordfälle auf. Er wird zwar erst in ein paar Jahren pensioniert. Doch um ihn zu ersetzen, braucht es viel Erfahrung. Deshalb suchen wir schon heute Leute, die in seine Fussstapfen treten könnten. Mehr über diese spannende und anspruchsvolle Perspektive auf www.kapo.zh.ch/jobs



Restaurant Barzloo Stübli

Silvia und Reto Veraguth
 Speckstrasse
 8330 Pfäffikon

Tel. 044 950 45 70

veraguth@bluewin.ch



Tägliche Mittagsmenues

- | | |
|----------------------------|-------------------|
| Saal mit Essen für: | Equipment: |
| • Firmenanlässe | • Beamer |
| • Geburtstags-Partys | mit Leinwand |
| • Vorführungen | • Grossbild TV |
| • Sitzungen | • Soundanlage |

Im Stübli Platz bis 60 Personen
 Gedeckter Aussenplatz bis 40 Personen

HÄUSLER

TREUHAND

Buchhaltungen
 Verwaltungen
 Steuerberatungen
 Gründungen
 Betriebsanalysen
 Bewertungen

Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon
 Tel 044 951 03 31, Fax 044 951 03 41
 Mail haeusler-treuhand@bluewin.ch



Rückrundenbericht Junioren A

Nach der guten Vorrunde mit dem fast Aufstieg, und einem Team das immer besser zusammengewachsen ist freute ich mich auf die weitere Arbeit mit den Jungs zusammen.

Leider wurde meine Freude schon früh etwas getrübt, als mir Remo Egli und Ramon Strub mitteilten, dass sie wieder zu ihren Kollegen zurück zum FC Bauma wechseln werden. Auch Luca Greco der von einer Verletzung zurückkommen sollte entschloss sich leider aufzuhören. Drei gute Fussballer standen also in der Rückrunde nicht mehr zur Verfügung. Da stellte sich die Frage, wie das Team dies spielerisch verkraften würde. Vorweg kann gesagt werden: sie tat es, und sie tat es sogar gut.

Weil Mario Teufer auch aufhörte und Fatlind Kurtishaj einfach nicht mehr kam, war das grösste Problem die Kadergrösse, die plötzlich auf 14 Spieler geschrumpft war.

Kurz vor Ostern spielten wir in einem Training gegen die 1. Mannschaft, da verletzte sich auch noch (schon wieder) Jonas Hemmann. Er muss in der vergangenen Saison wohl als der Pechvogel schlechthin bezeichnet werden. Im letzten Meisterschaftsspiel der Vorrunde in Veltheim hatte er sich das rechte Schlüsselbein gebrochen, nun in diesem Trainingsspiel war es das linke. Also wieder ein Spieler weniger für die Rückrunde. Zum Glück konnten wir Yves Stoll überzeugen und motivieren, nach einer längeren Pause wieder ins Team zu kommen.

14 Spieler, davon einer, der eine Weile brauchte um wieder fit zu werden, da war schon klar, dass wir immer wieder auf «fremde Hilfe» angewiesen sein würden. Dies klappte dann auch vorzüglich, Spieler aus den Ba-Junioren, und Spieler aus den Aktiven (1. und 2. Mannschaft) unterstützen uns hervorragend! Ein GROSSES DANKESCHÖN an all diese Spieler.

Wie schon gesagt, wir spielten eine den Umständen entsprechend gute Rückrunde, die wir zwar «nur» auf Rang 6 abschlossen, mit diesem 6. Rang sind wir aber nur 5 Punkte hinter dem Ersten und sogar nur zwei Punkte hinter dem Zweiten platziert. Jeder Einzelne im Team, der sehr gute Teamspirit und die tolle Unterstützung haben zu diesem Ergebnis beigetragen. Wir haben 6 Spiele gewonnen, 4 verloren und einmal Unentschieden gespielt.

Das Cup 1/4 Finalspiel haben wir leider verloren, aber auch da ist die Bilanz mit dem Erreichen des 1/4 Finals positiv.

Im letzten Spiel der 1. Mannschaft spielten mit Cyril Züst, Sandro Vita und Ennio Ordenez gleich drei A-Junioren im Eins, dies zeigt auch, dass im FC Pfäffikon die Zusammenarbeit unter den einzelnen Teams hervorragend ist.

Es sind aber nicht – oder nicht nur – die Siege, die mich so sehr gefreut haben, sondern der gesamte Auftritt, die positive Entwicklung die das Team gemacht hat und der hervorragende Teamspirit und Zusammenhalt, der im Team herrschte.

Ich freute mich jeweils auf die Trainings und die Spiele, freute mich, mit dem Team zusammen sein zu können, und zu spüren, dass ich als Trainer ein Teil des Teams bin gab mir ein unheimlich gutes Gefühl.

Trainer Junioren A

Theo Widmer



Die Saison der Ba-Junioren 2011/2012, Rückrunde

Saison

Unsere Saison begann mit einem Freundschaftsspiel gegen Wetzikon, das wir (selbstverständlich) gewannen. Darum waren wir natürlich voll motiviert und uns sicher, gut vorbereitet zu sein. Urs Leu und René Meier, die sich im Winter entschieden hatten, uns auch noch in der Rückrunde zu unterstützen, waren ebenfalls bereit für die Meisterschaft.

Am ersten April (kein Scherz) verloren wir das erste Spiel mit 1:2 gegen Wallisellen. Überhaupt mussten wir in dieser Saison relativ viele Niederlagen einstecken. Doch, glorreich und kämpferisch wie wir sind, konnten wir auch zwei Spiele für uns entscheiden. Am Ende schlossen wir auf dem respektablen zweiten Platz (von hinten) ab.

Highlights

Das grösste Highlight der Saison (abgesehen von der Abschlussfeier natürlich) war das dritte Meisterschaftsspiel gegen den FC Zürich-Nord. Da einige unpünktlich zur Besammlung erschienen waren und in der Kabine auch keine konzentrierte Stimmung herrschte, waren sich einige (die Trainer) einer Niederlage schon sicher. Doch die Hoffnung stirbt zuletzt. Wir bewiesen unseren Trainern das Gegenteil indem wir beim Aufwärmen richtig in Fahrt kamen. Danach spielten wir das wohl mit Abstand willens- und kämpferisch stärkste Spiel in diese Saison. Alle waren voll bei der Sache, sodass wir es in diesem Moment wahrscheinlich mit dem FC Barcelona hätten aufnehmen können. Von der üblichen Müdigkeit, die sonst immer gegen Ende des Spiels einsetzt war kein bisschen zu spüren. Dank zwei tollen Treffern gewannen wir das Spiel, mit grosser Unterstützung unserer Trainer und den Fans, 2:1. Die Freude war riesig und die Vorfreude auf das nächste Spiel noch grösser.

Team

Unser Rückrunden-Team bestand aus 14 topfitten Spielern und zwei hochmotivierten Trainern. Ein Teammitglied musste sich während der Vorbereitung einer Fussoperation unterziehen, was wir natürlich sehr bedauerten, da dieses nun in der Abwehr fehlte. Da die Genesung länger dauerte als erwartet, konnten wir sein Comeback erst im letzten Spiel der Saison feiern. Als Ersatz verpflichteten wir einen neuen Spieler, der von den Ca-Junioren zu uns stiess. Natürlich waren nicht immer alle Spieler an allen Spielen anwesend, deshalb kamen des Öfteren junge Spieler leihweise zu uns, um uns zu unterstützen. An dieser Stelle nochmals ein grosses Lob und herzlichen Dank.

Ebenfalls möchten wir uns bei unseren Fans bedanken, die uns bei jedem Match tatkräftig motiviert und zugejubelt haben.



- Täglich frisches Brot, Patisserie und Confiterieartikel von 6–23 Uhr
- Holzofen-Pizzas von 11–23 Uhr
- süsse Crêpes, Waffeln und Glace
- Kafi in 20 verschiedenen Sorten
- Montag–Freitag Mittagsmenüs ab Fr. 13.–
- warme Küche von 11–23.30 Uhr
- Sonntag grosser Bäcker-Brunch
- Schneiders querCard
jetzt mit 5% Bonus
ab Fr. 100.–

SCHNEIDERS
quer

Das ultimative Gastroerlebnis in Pfäffikon!
365 Tage geöffnet von 6–23 Uhr

Schneiders Quer AG
Speerstrasse 15
(neben Aldi)
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 952 16 16
www.schneidersquer.ch

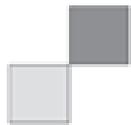
Confiserie – Bäckerei – Holzofe – Backbeiz – Kafi – Lounge – Hotel



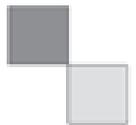
www.faigle.ch

FAIGLE
OFFICE TECHNOLOGY

Wir bewegen Dokumente
an den richtigen Ort.
Auch beim FC Pfäffikon.



Sandtner AG



Carrosserie



Spritzwerk



8330 Pfäffikon ZH
Speckstrasse 11

044 950 30 62

www.sandtner.ch

info@sandtner.ch



JOB FACTORY AG

Personaldienstleistungen - Temporärstellen - Dauerstellen

Seestrasse 4 Telefon ++41(0)44 952 50 50

CH-8330 Pfäffikon Telefax ++41(0)44 952 50 55

Besuchen Sie uns virtuell ! www.jobfactoryag.ch

palmino
BÄCKEREI BIOLADEN BLUMEN GESCHENKE TAKE AWAY
ANZÜNDWÜRFEL
Offen: Mo/Sa 7-13 Uhr, Di/Mi/Fr 7-18.30 Uhr, Do 7-17 Uhr
Hochstrasse 31-33, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 953 31 13, Fax 044 953 31 05, www.palmo.ch



7 Tage geöffnet ab 8.30 Uhr
www.sonneauslikon.ch

Pfäffikerstrasse 11
8331 Auslikon

Tel. 044 950 12 92
Fax. 044 951 12 60



8330 Pfäffikon ZH
Hochstrasse 144
Tel 044 950 15 70
info@zomgmbh.ch

**Fleisch aus dem Zürcher Oberland -
wir kaufen in der Region für die Region**

- | | |
|--------------------------|--------------------|
| Wir pflegen das Handwerk | - Eigene Wursterei |
| Dafür erhielten wir: | - Oberländer |
| - 6 Gold | - Spezialitäten |
| - 4 Silber | - Festlieferungen |
| - 1 Bronzemedaille | - Partyservice |



Die Druckerei
in Ihrer Nähe.

Spitalstr. 190 · 8623 Wetzikon
Telefon 044 930 28 62
umock@oew.ch · www.oew.ch

Offset-Express

Urs Mock · Grafikdrilli AG, Wetzikon



Martinez Manuel
Dorfstrasse 47
8330 Pfäffikon ZH



Service und Reparaturen
aller Marken

Dorf-Garage

Telefon 044 950 10 60
www.dorfgarage-martinez.ch

Versicherungen. Finanzanlagen. Vorsorge.

Bei Zurich haben Sie alle Vorteile aus einer Hand.

Zurich Schweiz
Generalagentur Oberland
Usterstrasse 56, 8622 Wetzikon

Ihr Kundenberater: **Adrian Fahrni**
Telefon 044 931 33 25, Fax 044 931 33 34



Because change happenz[®]

Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG

Innenarchitektur • Planung • Bauleitung
Tische • Möbel • Küchen • Innenausbau

Der
Möbel
Macher[®] *macht's möglich*

www.dermoebelmacher.ch

seit 1999



Weihergasse 4
8615 Wermatswil
Tel: 044 950 24 10

Voranzeige

26. Fussballlager des FC Pfäffikon für Juniorinnen und Junioren F bis B
Sonntag, 14. bis Samstag, 20. Oktober 2012 in Sedrun GR

Wieder auf ins «Bündnerland», nach Sedrun.

Das bereits zur Tradition gewordene Junioren-Fussball-Herbstferienlager findet dieses Jahr schon zum 26. Mal statt. Auch dieses Jahr werden wir das FCP Fussballlager in Sedrun durchführen, wir werden aber auch da wieder fast optimale Bedingungen haben. Zu den etwa 30 Leitern können sich ca. 130 Juniorinnen und Junioren anmelden. Die Anmeldungen werden in der ersten Woche nach den Sommerferien in den Briefkästen der FCP Juniorinnen und Junioren sein.

Die Trainingsplätze in Sedrun sind unmittelbar beim Haus und somit teilweise zu Fuss zu erreichen. Im Haus gibt es Tischtennistische und Jöggelikästen. Zum Haus gehört auch eine Minigolfanlage, eine optimale Freizeitbeschäftigung wird also wieder gewährleistet sein. Auch ein Hartplatz welcher nahe beim Haus liegt kann in der Freizeit von uns benützt werden. Das grosse Haus hat uns von Anfang an zugesagt. Es ist optimal, da es viele 6-10er Zimmer hat und innen wie aussen Platz zum Spielen bietet.

Das Programm wird abwechslungsreich sein und den Lagerteilnehmern einiges bieten. Das Lager-Grümpi ist nur einer der Knüller dieser Woche: viele abwechslungsreiche und spannende Trainings und die eine oder andere Neuheit werden das Programm abrunden.

Natürlich wird uns die lagereigene Radiostation wieder viel gute Musik, Disco und andere Gags bieten.

Sicher wird auch in diesem Vereinsjahr das Lager wieder zu einem Höhepunkt für alle Jugendlichen und Leiter werden!

All dies und vieles mehr werden alle bestätigen, die schon ein oder mehrere Male an unserem Lager teilgenommen haben. Die Leitercrew ist mittlerweile auch ein sehr eingespieltes Team.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen, gutes Wetter und eine super-mega Lagerwoche in Sedrun!

Leiter Spielbetrieb und Lagerleiter
Theo Widmer



HiFi SHOP
ENTERTAINMENT FOR YOU

DAS FACHGESCHÄFT IN IHRER NÄHE

HiFi SHOP AG ■ Barzocentrasse 20 ■ CH-8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 985 19 83 ■ info@hifi-shop.ch ■ www.hifi-shop.ch



JP WAGI
Ernst Wagenseil

Coaching, Seminare,
Work-Shops, Gruppenkurse
und psychologische Beratungen

Spitalstrasse 190, CH-8623 Wetzikon
Telefon 044 930 67 47, Telefax 044 930 67 56
jpwagi@swissonline.ch, www.jpwagi.ch



Saison 2011 / 2012, Junioren Eb

Mit ein paar Fotoimpressionen aus unser Saison wollen wir uns bei allen Junioren und den Eltern herzlich bedanken. Wir hatten es in der 1. Stärkeklasse sowohl in der Vorrunde wie auch in der Rückrunde nicht immer ganz einfach. Samstag für Samstag kämpften unsere Junioren mit jüngerem Jahrgang gegen meist körperlich übermächtige Gegner mit Jahrgang 2001. Unser pro Halbjahr gestecktes Ziel von 2 Siegen und keiner Niederlage im Stängeli-Bereich haben wir in der Vorrunde exakt geschafft.

In der Rückrunde kassierten wir dann doch noch einmal eine ü-10-Klatsche, dafür haben wir neben zwei Siegen im letzten Spiel noch ein Unentschieden erreicht. Sämtliche Jungs haben trotz allem das Lachen und die Freude am Fussball nie verloren und es haben alle Fortschritte gemacht, die sie in der neuen Saison als Ea-Junioren sicher zeigen können.

Danke für eine tolle Saison an:

Felice, Luca, Marvin, Damiano, Robin, Jann, Livio, Lukas, Ilirian, Pascal, Jonas.
Der Staff: Thomas, Jens, Jan, Lük



PETER GLESTI



STEINPFLEGE

Reinigung · Schutz · Pflege von Natur-
und Kunststein – Werterhalt für Sie!

Böndlerstrasse 12 · CH-8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 885 29 62 · Fax 044 885 29 60
Mob. 079 458 83 17 · www.pg-steinpflege.ch

Termine nach Vereinbarung



HEUSSER

T o u r i s t i k



8620 Wetzikon

www.heusser-touristik.ch



• Alles im Blick?

MOCK AG Schriften & Siebdruck

Spitalstrasse 190 | 8623 Wetzikon | www.mockschriften.ch

Autobeschriftungen
Digitaldruck
Glasdecor
Schriften
Siebdruck
Baureklamen
Blachen
Fassadenbeschriftungen
Orientierungssysteme
Textildruck

MOCK

FC Pfäffikon Ee



Die vergangene Saison war für mich die anspruchsvollste, die ich bis jetzt erlebt habe. Das Ee bestand aus kleinen Schlitzohren und ein paar Lümmeln. Somit machten die ersten Trainings nicht wirklich viel Spass. Nach einigem, zum Teil «harten», Eingriffen hat sich die Situation dann beruhigt. Die Junioren haben begriffen, dass wir ein Team sind und nur so auf dem Feld bestehen können. Eine riesige Freude für mich und Hansjörg war, dass die Spieler sich langsam untereinander zu respektieren begannen. Ich kann jetzt mit gutem Gewissen sagen, dass die Mannschaft von sich behaupten darf ein echtes Team zu sein!!! Was mich persönlich sehr stolz macht ist, dass die «Jungs» im Training und am «Matsch» zusammenspielen, gleich wer gerade auf dem Platz steht. In keinem Spiel wurde jemand «zusammen gestauch» weil er einen Fehler gemacht hat, sondern er wurde angefeuert und unterstützt. Weltklasse!!

Ich weiss, ich war und bin ein strenger Trainer aber ich hoffe Ihr hattet trotzdem viel Spass bei mir und Hansjörg. :0) Uns hat es jedenfalls viel Freude gemacht mit euch! Nun ist die Saison leider schon zu Ende und es stehen viele Wechsel vor uns. Spieler die in die nächst höhere Stufe ziehen, jene die die Mannschaft wechseln usw. Die Junioren sind mir ans Herz gewachsen und es wird für mich schwer sein sie zu verlassen. Aber man sieht sich ja sicher im Barzloo!!!

Trainer Ee: Dalla Caneva Luca



Eusem FCP wünsched mir viel Erfolg



Tel. 044 995 1 995
8330 Pfäffikon ZH

AC

DC

ELEKTRO - TELEMATIKANLAGEN

ELEKTRO

www.acdc.ch



**Forster
&
Linsi AG**

Ingenieure und Planer

8330 Pfäffikon ZH

Turmstrasse 5

Telefon 044 952 17 00

Fax 044 952 17 01

info@forster-linsi-ag.ch

www.forster-linsi-ag.ch

Hochbau, Statik, Eisenbeton, Spannbeton, Stahlbau, Holzbau • Tiefbau, Strassenbau, Kanalisationen, Wasserversorgungen
Planung, Quartier- und Erschliessungspläne, Projekte und Bauleitungen, Expertisen • Bauphysik, Lärmgutachten, Akustik

BON

Perskindol bewegt!
10% Rabatt*
auf alle Perskindol-Produkte



Apotheke Dr. Russenberger

Einfach besser beraten.

Turmstrasse 5 | 8330 Pfäffikon | Tel. 044 950 17 17 | russenberger.pfaeffikon@topwell.ch | www.topwell.ch
Montag–Freitag 08.00–12.30 & 13.30–18.30 Uhr, Samstag 08.00–16.00 Uhr

*gültig bis 31.12.2012, nicht kumulierbar.

GST TREUHAND

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- EDV-Beratung
- Liegenschaftenverwaltung

GST Treuhand AG

Mettlenstrasse 12, Postfach, 8330 Pfäffikon ZH

Telefon 044 951 12 11, Fax 044 951 12 15

info@gst-treuhand.ch, www.gst-treuhand.ch

TYROLIT KERNBOHRSYSTEME TGD® - TECHNOLOGY

- Hochwertige Werkzeuge und Maschinen
- Modernste Technik
- Maximale Leistung und Lebensdauer

Ein Unternehmen der SWAROVSKI Gruppe
www.tyrolit.com

TYROLIT
HYDROSTRESS

Bericht Junioren Fb FC Pfäffikon

Wir Trainer der Fb Junioren hatten zusammenfassend eine wirklich schöne Saison mit den Jungs. Sie haben toll mitgearbeitet und wirklich grosse Fortschritte im Verlaufe der Zeit gemacht. Sah das Ganze anfangs noch manchmal wie ein grosser Hühnerhaufen rund um den Ball aus, so haben uns auch Eltern bestätigt, dass gegen Ende der Saison viel mehr Ordnung auf dem Feld herrschte und auch das Zusammenspiel besser klappte. Freude herrschte darüber, dass wir die erste Junioren-Mannschaft im Kinderfussball waren, die nach dem Winterhallentraining wieder draussen trainieren konnte, da die anderen Plätze noch gesperrt waren. Leider aber wurden dann aber im Frühling einige Turniere Opfer des nasskalten Wetters und deshalb abgesagt. Trotzdem kamen wir genug zum Spielen und sahen auch gegen Fa Mannschaften gar nicht schlecht aus.

An dieser Stelle möchten wir einen herzlichen Dank an alle Junioren und vor allem auch an deren Eltern richten. Die Mannschaft sowie der Verein leben auch Dank eurer Mithilfe, wir denken dabei an die Taxifahrten zu den Turnieren und Trainings, Waschen der Tenues, Mithilfe für das tolle Abschlussfest, Organisieren eines super Geschenkes für die Trainer (besten Dank nochmals!) und und und...

Mit einigen Impressionen von unserer Mannschaft bei der «Arbeit» möchten wir uns von euch verabschieden und gleichzeitig all unseren Junioren viel Freude und Erfolg in ihren neuen Mannschaften wünschen, man sieht sich ganz sicher wieder mal auf dem Barzloo!

Eure Trainer

Markus und Sven

Jubiläums-Weekend FVRZ in Winterthur

Die jüngsten FCP-Junioren, Jahrgang 2005 – 2007, durften auf der Schützenwiese in Winterthur am Spielfest teilnehmen. Am 24. Juni 2012 trafen sich 21 Mannschaften, ca. 150 Juniorinnen und Junioren.

Wie die Profis des FC Winterthur durften Sie auf der Schützenwiese auflaufen und den Eltern und Bekannten zuwinken, die auf der Tribüne Platz nehmen mussten.

Bei sehr heissen Temperaturen wurde 80 Minuten gespielt und gekämpft, bis die Jungs verschwitzt, durstig und entkräftet in den Mittelkreis des Fussballplatzes gerufen wurden. Nach viel Applaus der Eltern und Bekannten etc. wurden die Fussballer mit dem Euro Song von der Schützenwiese in Winterthur verabschiedet. Unser Technischer Leiter, Theo Widmer, überreichte jedem Junior noch ein Souvenir: ein T-Shirt. Die Jungs hatten riesige Freunde.

Es war ein gelungener Anlass, besten Dank an das Organisations-Komitee.

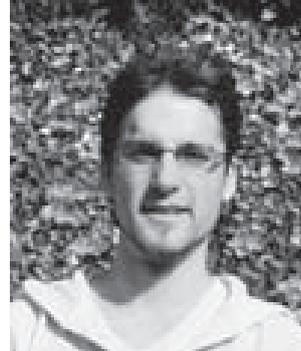
Trainer des F + G Pool

Thomas u. Dominik Keller



Wie aus einem Abseits ein Offside wird

oder einfach: Danke schön, Philip Zimmermann



Jeder von uns kennt sie, die unseligen Tücken der Orthographie, oder war es die Ortografie oder vielleicht doch die Orthographi? Wie auch immer, die Rechtschreibung hält wohl für jeden Einzelnen von uns ihre ganz eigenen Gruben, Fangeisen und Fallstricke bereit. Für jeden Einzelnen von uns? Nein, ein einziger Mann leistet erbitterten Widerstand und lässt sich weder von falschen Wortwahlen (er ist eben eine echte Konifere anstatt Koryphäe) noch durch falsche Satzbezüge, Doppeldeutigkeiten oder Sätze wie «Leider spiele ich nicht so oft, denn der Trainer setzt sich auf mich» aus der Ruhe bringen, sondern nimmt sie mit Humor, wie etwa folgender Kommentar von ihm zu einem Beitrag über das Junioren Goalietraining zeigt: «Vielleicht könnte man einige Goalies durch Torhüter oder Torwarte ersetzen, da insgesamt 27 Mal das Wort Goalie vorkommt, was ich – bei allem Verständnis für die spezielle Goaliepsyche – (ich bin ja selber auch Futsalgoalie, Handballgoalie und Unihockeygoalie) doch für etwas viele Goalie-Wiederholung halte.»

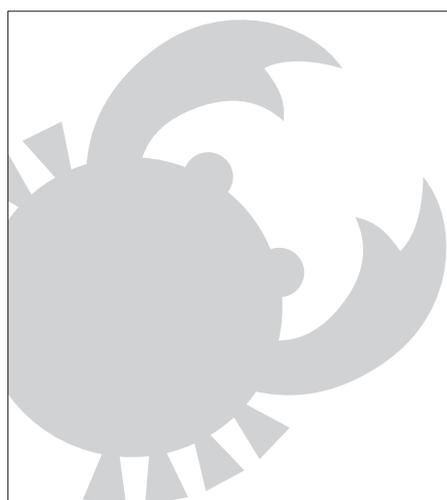
Diesen aussergewöhnlichen Mann, vor dem die falschen Satzzeichen, die Flüchtigkeitsfehler und die unvollständigen Sätze zittern, möchten wir an dieser Stelle für einen kurzen Moment aus dem Schatten heraus ins Rampenlicht zerren und ihm für seine stille und wertvolle Arbeit rund um unsere Zeitschrift danken. Denn neben einem thematisch möglichst breit gefächerten, spannenden und abwechslungsreichen Inhalt ist es uns natürlich auch ein Anliegen, dass wir jeweils ein Heft publizieren, das sich auch in qualitativer Hinsicht bezüglich der Texte sehen resp. lesen lassen kann. Dass uns dies gelingt, ist das Verdienst von Philip Zimmermann.

Er ist Leiter der Korrekturabteilung der FCPNews. Seit der ersten Ausgabe vor mehr als 3,5 Jahren redigiert er sämtliche Artikel und modifiziert sie da und dort mit so viel Feingefühl, dass manchmal die Autoren selber gar nicht merken, dass sich ihr Beitrag verändert hat. Dass diese anspruchsvolle Arbeit manchmal mehr, manchmal etwas weniger Zeit in Anspruch nimmt, versteht sich von selber, aber es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich jemand diese Zeit nimmt. Denn neben seiner Assistenzstelle und seinen Lehrveranstaltungen an der Universität Zürich sowie diversen anderen Tätigkeiten, ist Philip auch noch Assistenztrainer der 3. Mannschaft im FCP.

Wir sind sehr froh um seine Hilfe und hoffen, dass wir noch lange auf die Unterstützung von Philip zählen können, denn uns ergeht es nicht anders als all den Autoren, die sich bereit erklären, einen Artikel zu schreiben. Die Unsicherheit ob der Anpfffehler oder der Anpfffehler richtig oder falsch sind, ob man nach etwas Gross oder doch klein schreiben soll und ob man nun Abseits oder Offside schreiben muss, ist sowohl bei uns als auch bei allen vorhanden. Bei allen? Nein, ein einziger Mann...

Hey Philip - vielen herzlichen Dank für deinen Einsatz

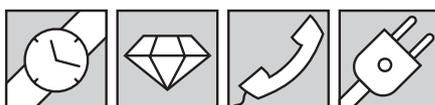
Pumpi / Stephan



KREBS AG

Uhren- und Elektro-Fachgeschäft

Seestr. 15, 8330 Pfäffikon, Tel. 044 952 13 13



seit 1888

Senioren MVP Saison 2011 / 2012

Mit überwältigender Mehrheit haben die Senioren des FC Pfäffikon Walter «Mezzi» Mezzena zu ihrem MVP, ihrem wertvollsten Spieler, der Saison 2011/12 gewählt. Dass er auf die kommende Spielzeit hin nicht mehr für uns aktiv sein wird, spielte bei seiner Wahl, gemessen an den Kommentaren, eine sehr untergeordnete Rolle. Vielmehr waren es die Worte Leidenschaft, Mittelfeldmotor, Technik, Fairness, guter Typ, 120% Einsatz trotz Schmerzen, konstante Leistung über Jahre hinweg, usw., die seine Wahl begründeten.

Wir gratulieren dir zu dieser Auszeichnung und bedauern es über alle Massen, dass du deinen Titel in der kommenden Saison nicht verteidigen wirst. Aber immerhin kann man sagen, du hast dich mit einem Spiel verabschiedet, das in die Geschichte der Senioren eingehen wird. Nicht einmal Steven Spielberg hätte ein spannenderes Drehbuch für deinen letzten Auftritt im Trikot der Senioren schreiben können. Die Ausgangslage, der Spielverlauf, die Torfolge, die nicht zu überbietende Dramatik und letztendlich der Ligaerhalt mit dem allerletzten Schuss der Saison 2011/2012, all dies bildete einen würdigen Rahmen für dein Abschiedsspiel. Selbst der Himmel brannte nach diesem unglaublichen Sieg ein gigantisches Feuerwerk ab und würdigte dich, den MVP 2011/12 der FCP Senioren, mit «Pyros» der ganz besonderen Art.

Nach zehn Jahren verlässt du uns in Richtung Veteranen. Ihr Gewinn ist unser Verlust, denn mit dir geht nicht einfach nur ein hervorragender Spieler, mit dir geht vor allem eine grosse Persönlichkeit, ein Kamerad, ein Freund.

Aber leider bist du nicht der einzige Spieler, der sich entschlossen hat, seine Dienste künftig in den Dienst einer anderen Mannschaft zu stellen. Markus «Stift» Stahel hat diesen Schritt schon auf den Beginn der Rückrunde vollzogen. Mit ihm verlässt uns ein Spieler, den die Natur vielleicht nicht mit dem Talent eines Lionel Messis, aber dafür mit dem Herz eines Löwen ausgestattet hat. Mit unermüdlichem Einsatz hat er die Gegner auf der Aussenbahn zur Verzweiflung getrieben und war selbst in der 80. Minute noch im Stande, schneller übers ganze Feld zu laufen als so manch einer von uns zu Beginn des Spiels.

Weder die Veteranen noch die Senioren werden künftig von unserem Knipser und begnadeten Diskuswerfer Thomas «Tim» Breindl profitieren. Er hat sich auf den Start der Rückrunde hin entschlossen, sich ganz vom Fussball zurück zu ziehen (zumindest vorläufig, denn sie kommen alle früher oder später wieder zurück zum FCP). Seine Dribblings, vor allem aber seine Tore haben uns in der Rückrunde extrem gefehlt.

Kurz vor Druckbeginn hat uns die Nachricht ereilt, dass uns auch Chrigel «Brosme» Künzle per sofort nicht mehr zur Verfügung steht. Er verlässt die Senioren nach 2 Spielzeiten aber nicht, wie es gerüchteweise heisst, um sich voll und ganz auf seine DJ Karriere zu konzentrieren, sondern weil ihm von ärztlicher Seite her empfohlen wurde, sich einen etwas gemächlicheren Ausgleich zum Alltag zu suchen. Mit seiner stillen, geniesserischen Art war Chrigel ein Ruhepol im sonst manchmal lauten und turbulenten Kader der Senioren. Leider verhinderten hartnäckige Verletzungen sowie geschäfts- und ferienbedingte Absenzen ab und zu die Einsätze, aber wenn er auf dem Feld stand, dann mit Vollgas und Biss bis zur letzten Minute.

Und zu guter (resp. schlechter) Letzt verlässt uns auch unser Betreuer Ralph «Achilles» Stacher. Nach seinen drei schweren Verletzungen, die es ihm nicht mehr erlaubten, Fussball zu spielen, stand er uns am Spielfeldrand zur Seite. Er hat im Hintergrund gearbeitet und uns bei eisigen Temperaturen mit warmem Isostar versorgt. In jedem einzelnen Training oder Match konnte man sehen, wie viel Willenskraft es ihn gekostet hat, in Zivil am Rande zu stehen und nicht aktiv eingreifen zu können. Das war und ist ein Verdienst, dessen Wert wir uns wahrscheinlich erst so richtig bewusst werden, wenn Ralph uns in der nächsten Saison nicht mehr begleiten wird.

Andere Spieler mit anderen und neuen Qualitäten werden zu den Senioren stossen, aber jeder von euch hinterlässt eine Lücke, die nicht mehr geschlossen wird, jeder von euch hinterlässt einzigartige Erinnerungen, die noch an so manchem Abend für Wehmut, Schmunzeln und Lachen sorgen werden. Euch allen gilt unsere Dankbarkeit für das, was ihr in den vielen Jahren für die Senioren geleistet habt.

Warum sind die FCP Senioren ein Team mit Herz und Leidenschaft?

Obwohl ich weder Sportpsychologe bin, noch über eine UEFA Trainer Lizenz verfüge, versuche ich diese Frage aus meiner Sicht zu beantworten.

Man hört des Öfteren einen Fussballfan sagen: «Die verdienen zu viel, die haben null Herz und keine Leidenschaft». Doch Herz und Leidenschaft sind nicht nur einfach eine Frage des Salärs, denn niemand wird abstreiten, dass er schon selber Zeuge von Spielen auch in unteren Ligen war, bei denen er sich gefragt hat, warum sich die Akteure nicht mehr einsetzen, sich zerreißen, alles geben. Nein, Herz und Leidenschaft sind nicht eine Frage des Geldes allein, sondern der Einstellung. Aber was verstehen wir denn darunter, wenn wir von Herz und Leidenschaft sprechen?

Ich bin der Überzeugung, dass die Bedeutung dieser noblen Worte und hehren Ansprüche das Resultat unserer eigenen Erfahrungen darstellt. Wir schauen zum Beispiel zurück auf unsere persönlichen, manchmal etwas verklärten Erlebnisse mit früheren Mannschaften, von welchen wir Teil waren, und vergleichen. Wir ziehen dann daraus Rückschlüsse auf das aktuelle Team und bewerten anhand einer von uns selber auf unsere Bedürfnisse zugeschnittenen Skala was besser ist oder evtl. schlechter. Aber es ist immer gefährlich, die guten Eigenschaften früherer Mannschaften auf eine bestehende zu übertragen, denn jede hat ihren eigenen Charakter. Was damals gut war, muss heute nicht mehr passen.

Nun, meine persönliche Fussballkarriere war ohnehin zu kurz und erfolglos, um daraus grosse Rückschlüsse auf die Gegenwart ziehen zu können. Herz und Leidenschaft sind nicht quantitativ messbar, sondern sie sind die Projektion unserer Vorstellung davon. Also, warum behaupte ich dennoch, wir Senioren des FCP sind ein Team mit Herz und Leidenschaft?

Ich denke es gibt dafür zwei Hauptgründe:

Der erste Grund ist sicher unser Trainer. Jeder Trainer, von den F-Junioren bis zu den Veteranen II, muss schlussendlich ein Anführer sein. Und die besten Anführer, sei es im Büro, im Militär oder aber auch im Sport, sind diejenigen, die als Vorbild agieren. «Leading by example» wie es auf Neu-Deutsch heisst. Ein fussballerisches Beispiel dafür ist sicherlich Jürgen Klopp. Der Klopp hat so viel Herz und Leidenschaft, dass man als Spieler gewiss immer mit einer «jetzt aber Vollgas» Einstellung aufläuft. Auch beim Hotzo steckt diese Leidenschaft für den Fussball an. Er und sein Staff (Ralph Stacher) geben alles fürs Team. Nicht nur auf dem Trainingsplatz oder in der Coaching Zone, sondern auch, wenn es um Administratives rund ums Team geht. Ich denke, wenn man einen solchen Anführer hat, der so viel fürs Team macht und gibt, dann kommt auch jeder automatisch mit einer ganz anderen Einstellung auf das Spielfeld. Trainer, die keine Leidenschaft zeigen oder haben, können von ihrem Team auch keine solche erwarten.

Der zweite Grund sind die Spieler selber. Sie bilden zusammen eine Mannschaft, und jede Mannschaft bildet einen ganz speziellen Teamgeist. Zu diesem Teamgeist gehören bei uns einerseits die kindliche Freude und Lust am Fussball und andererseits der gemeinsame Wille zu gewinnen. Unsere Trainings sind intensiv und es geht zur Sache. Leidenschaft ist ja auch die Bereitschaft zu kämpfen. Dazu braucht es bei uns keinen besonderen Ansporn. Im Gegenteil, zeitweise wird es ziemlich ruppig, denn wir wollen auch unsere internen Test-Trainingspielchen immer gewinnen; Freundschaftsspiele gibt es keine. Übermotiviert nennen das die einen, verbissen die anderen. Aber das ist es eben gerade: wir als Team haben eine unglaubliche Motivation miteinander Fussball zu spielen. Mit Freude arbeiten wir jeden Montagabend gemeinsam darauf hin, am Freitagabend so viele Punkte wie möglich zu holen. Darin sehe ich unser Herz und unsere Leidenschaft. Denn das heisst eben auch, im Training immer das Beste und vollen Einsatz zu geben. Die alte Sportphrase bewahrheitet sich bei uns: Wenn man alles gibt, muss man sich nachher auch nichts ankreiden lassen. Ich glaube, genau dort liegt unsere Stärke. Wir geben alles. Das reicht manchmal (eher öfter) nicht zum Sieg, aber wir können auch nach einer Niederlage ohne Vorwurf an uns selber im Barzloo-Stübli sitzen und zusammen noch eins trinken.

Es gibt natürlich noch weitere Punkte, warum wir mit Herz und Leidenschaft für- und miteinander auftreten. Ein ganz wesentlicher Grund dafür liegt irgendwo in Davos. Um dieses Phänomen zu erläutern, möchte ich aber auf die Ausgabe 5 der FCP News verweisen.
Bobby

Saisonabschlussbericht Veteranen 2 7/er

Wir wollten einen Titel !!! (Vize-Meister ist kein Titel)

Ziel nicht erreicht und trotzdem ein wenig stolz. Schon wieder Vize-Meister. In der auf die Rückrunde neu geschaffenen ersten Stärkenklasse hingen die Trauben höher. Das waren wir uns vom ersten Spiel an bewusst. Die ersten vier Spiele wurden mehr oder weniger problemlos gewonnen. Dann folgten zwei Niederlagen in Serie gegen Rümlang und Schwamendingen. Ist die Katze aus dem Haus tanzen die Mäuse. (Ich war zu dieser Zeit in den Ferien.) So mussten wir also die beiden letzten Spiele gewinnen. Die Aufgabe in Zug wurde mit dem wohl besten Spiel der Saison ohne Probleme erledigt. So kam es auf dem Barzloo zum grossen Finale gegen Schwamendingen. Nach 15. Min lagen wir 0:2 zurück. Mit Glück und grossem Einsatz gewannen wir dann noch 5:2, was für uns den Gruppensieg bedeutete.

Dann folgte das Finalspiel am Freitagabend um 19:00 Uhr in Einsiedeln. Diese Geschichte ist schnell erzählt: Lange Anreise (viel Stau), kurze Vorbereitung (ca. 30 Min), schlechter Platz (ist für alle gleich) Chancenauswertung (braucht man zum gewinnen), lange Zeit gehofft (Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt) und am Schluss eingebrochen. Vize-Meister! Schon wieder! Sind wir die Bayern der Veteranen? Das Resultat (8:1) spielt im Prinzip keine Rolle, verloren ist verloren. Einen Matchball und 150 Franken als Preis bekommen, dazu gratis Bier und Wurst. Ein Frottiertuch, zum Abwischen der Tränen, bekam auch noch jeder.

Auch im Cup konnten wir uns nicht für den Final qualifizieren. Im Halbfinal scheiterten wir 3:2 an Thalwil, welches wir in beiden Meisterschaftsspielen klar bezwangen. Aus meiner Sicht war die abgeschlossene Saison nicht schlecht. Der Teamgeist ist – mit wenigen Ausnahmen – vorhanden, was sich auch neben dem Platz zeigt. Ich finde es auch toll, dass sich die Veteranen 2 rege am Vereinsleben beteiligen und so ein wichtiger Bestandteil der FCP-Familie sind.



Blick in eine bessere Zukunft

Ein herzliches Dankeschön gilt Maria Di Carlo für das Waschen der Tenüs. Ebenfalls ein herzlicher Dank geht an Giulio für all seine administrativen Aufgaben, welcher er zu unserer vollen Zufriedenheit erledigt. Danke auch dem Nachwuchs (Veteranen 1) für das Aushelfen. Wir freuen uns auf die neue Saison mit den alten Zielen. Wir wollen einen Titel!!

Trainer Veteranen 2 /Cheese



SAUDER AG

**Papeterie
Bürofachgeschäft
Geschenkartikel**

**Froh Wiesstrasse 15
8330 Pfäffikon-Zürich
Tel. 044 950 14 70
Fax 044 950 14 61**

RailEvent



**Ihr Partner für mehr Zug
bei Ihren Gruppenerlebnissen.
Wir organisieren – Sie geniessen!**

**Rail Event AG Tel 052 214 33 60
Metzggasse 18 Fax 052 214 33 61
8401 Winterthur www.railevent.ch**



Wir bringen Sie ins Schwärmen

Unter diesem Motto richten wir unser Angebot konsequent auf Ihre Bedürfnisse aus. Wir orientieren uns an fairen und genossenschaftlichen Werten, wo der Mensch seit über 100 Jahren im Mittelpunkt steht. Mit einer persönlichen, kompetenten Beratung vor Ort und der attraktiven Mitgliedschaft mit vielen exklusiven Vorteilen bringen wir Sie ins Schwärmen. **Hauptsponsor FC Pfäffikon.**

Raiffeisenbank Zürcher Oberland

8610 Uster	Tel. 044 905 29 50
8620 Wetzikon	Tel. 044 931 46 46
8625 Gossau	Tel. 044 936 60 80
8330 Pfäffikon ZH	Tel. 044 952 40 40

RAIFFEISEN



**Ihr Partner für alle
Versicherungs- und
Vorsorgefragen /**

AXA Winterthur
Hauptagentur Oliver Blumenthal
Bahnhofstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 952 32 52, Fax 044 952 32 53
oliver.blumenthal@axa-winterthur.ch
www.AXA.ch/pfaeffikon-zh

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Jenseits des Fussballplatzes

Mit rund 520 aktiven Mitgliedern ist der Fussballclub Pfäffikon einer der grössten Vereine in der gesamten Region Zürcher Oberland. Und wie man es von einem Klub dieser Grösse nicht anders erwarten darf, beschränkt er sein Wirken nicht nur auf den Sport selber, sondern leistet darüber hinaus seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben innerhalb der Gemeinde aber auch weit über deren Grenzen hinaus. Gerade in der Zeit zwischen Frühling und Sommer stehen dabei jeweils drei Grossanlässe auf dem Programm, welche der FC selber organisiert oder bei welchen er zumindest einen wesentlichen Teil zum erfolgreichen Gelingen beiträgt.

Der erste dieser drei Anlässe ist jeweils die Beachparty gegen Ende Mai. Seit sie von einer kleinen Gruppe vor nunmehr 11 Jahren aus einem spontanen Einfall heraus geboren wurde, hat sie sich zu einem Grossevent entwickelt, der für viele zu einem fixen Punkt in ihrer Agenda geworden ist.

Für einmal braucht man nicht in die Karibik oder an die Playa del Ingles zu fliegen, sondern kann das Gefühl einer Strandparty mit heissen Rhythmen und trendigen Bars im heimischen Pfäffikon geniessen. Wie viele tausend Besucher im typischen lockeren Ferienoutfit, in Shorts und Flipflops, schon auf dem Sand an der Copa Barzloo gefeiert, getanzt und dem Beach-Soccer gefrönt haben ist niemals erhoben worden.

Aber wer die ausgelassene, friedliche Stimmung und die unglaubliche Atmosphäre jemals selber miterlebt hat, der weiss, es braucht keinen Urlaub, um sich für einen Abend wie in den Ferien zu fühlen.

Kurz nachdem jeweils die letzten Sandkörner der Beachparty vom Wind verweht wurden, steht schon das Grümpi an, das in diesem Jahr zum sechzigsten Mal stattfand. An diesem traditionsreichen Turnier laufen einzelne Mannschaften auf, die schon fast seit der ersten Austragung in der gleichen Besetzung daran teilnehmen und andere, welche ihre Premiere feiern.

Die Sonne war in den vergangenen 2 Jahren dem FCP nicht unbedingt gut gesinnt, aber selbst Regen und eisiger Wind konnten die verschiedenen Mannschaften jeweils nicht davon abhalten, auf dem Rasen oder schlimmstenfalls dem Sandplatz ihr bestes zu geben. Jedoch, das sei der Fairness halber auch gesagt, es gab auch Jahre, wie zum Beispiel dieses, in denen sich so mancher einen kurzen Regenguss oder ein kühles Lüftchen herbeigesehnt hätte.

Selbstverständlich hat sich der Charakter eines solchen Turniers mit der Zeit gewandelt. An Stelle der beinahe schon fastnächtlich anmutenden Trikots ist einheitliche, modische Sportbekleidung getreten und der olympische Gedanke des «Mitmachen ist alles» ist einer manchmal fast schon erschreckenden Siegermentalität gewichen.

Doch trotz aller Veränderungen ist es den Organisatoren über all die Jahre hinweg stets gelungen, dem Grümpeltturnier auf dem Barzloo seinen Volksfestcharakter zu belassen. Genau wie vor 30 Jahren gehören die Bratwürste vom Grill zu diesem Anlass wie leider auch all die kleineren und grösseren Blessuren bei den Akteuren.

Ganz unabhängig ob man als Teilnehmer auf dem Feld, als Besucher am Spielfeldrand oder einfach als Gast im Festzelt ans Grümpeltturnier geht, man ist Teil einer grossen Gemeinschaft.



(A Royal Affair)



(Ice Age 4)



(The Avengers)

Wesentlich ruhiger und beschaulicher als in den Festhütten geht es während des Kinos am See zu und her. Es ist ein Anlass, der Menschen weit über die Region hinaus anlockt: Auch wenn in der Regel nicht Hollywoods allerneuste Blockbuster gezeigt werden, war und ist das Besuchen des Freiluftkinos inmitten des fantastischen Panoramas an der Seepromenade doch für viele bereits Grund genug, sich ein Ticket zu kaufen. Wohl ist der FCP nicht für den Gesamtanlass verantwortlich, aber seit Jahren ist er während der gesamten Spieldauer von acht Tagen für das Betreiben der Gastwirtschaft und der Cüplibar zuständig. Beides sind wichtige Elemente für den Erfolg des Kinos am See, denn die meisten Besucher kommen, nicht wie sonst üblich, nur wegen des Films, sondern sie verbringen den gesamten Abend im Kino. Viele Firmen nutzen die Gelegenheit und verbinden das Kinoerlebnis und das Nachtessen zu einem Mitarbeiteranlass.

So unterschiedlich diese drei Grossanlässe auch sein mögen, einiges bleibt ihnen allen gemein. Erstens sind sie nicht nur ein fester Bestandteil im Kalender und im Budget des FC Pfäffikon, sondern auch im Freizeitangebot der Gemeinde Pfäffikon geworden. Und zweitens, sie könnten niemals stattfinden, wenn nicht unzählige Helfer im Vorfeld, am Anlass selber oder im Nachhinein hunderte von Stunden unentgeltlicher Arbeit leisten würden. All diesen Frauen und Männern, die im Namen des FC Pfäffikon bereit sind, ein Stück ihrer Freizeit zum Wohle des Vereins, zum Wohle der Öffentlichkeit und im Dienste einer reichen Freizeit-Kultur der Gemeinde Pfäffikon zu opfern, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

	<h2>STENDEL TREUHAND AG</h2>	
	<p>Buchhaltungen Steuerberatungen Erbteilungen Liegenschaftenverwaltungen</p>	
		<p>Kempttalstr. 24 8330 Pfäffikon Telefon 044 953 10 00 www.stengel-treuhand.ch</p>

stoz.

werbung marketing design events

stoz werbeagentur ag 8330 pfäffikon hello@stoz.ch www.stoz.ch

Sunneschii - Börse

Hochstr. 19, 8330 Pfäffikon, 076 587 12 12
www.sunneschii-boerse.ch

Second-Hand-Mode

Damen Kinder Umstand

Bitte Öffnungszeiten und weitere Infos auf unserer
Internetseite beachten!

Hirschen Pub



Seit dem 12. Juni 2012 ist das Dorf um einen Treffpunkt für Jung und Alt reicher. Tommy Suter und sein Team haben das Hirschen Pub eröffnet und freuen sich über das vorwiegend positive Feedback der altbekannten und neuen Gesichter betreffend der neuen Räumlichkeiten an der Seestrasse 36.

Das gewohnte Angebot des früheren Dante Pub wurde weitgehend übernommen, aber auch um einige Neuerungen ergänzt. Zum Beispiel öffnet das Hirschen Pub werktags bereits um 8.30 Uhr und bietet Znüni für Fr. 8.00 an. Das Mittagessen besteht aus einem täglich frisch zubereiteten Menü für Fr. 14.50 und einem Wochenhit, aber auch die beliebten Snacks wie Pommes Frites oder Schnitzelbrot erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Die offizielle Eröffnungsparty am letzten Juni Wochenende war ein voller Erfolg. Bei heissen Temperaturen konnten sich die Gäste am Freitag mit coolem Sound von den DJ's Pitsch und Alex vergnügen. Am Samstag wurde mit Margaritas von Rajah unter Musik von Andrea auf das neue Pfäffiker Pub angestossen.

Tommy Suter und sein Team freuen sich auf Deinen Besuch.



Alle hören nur auf dich

«34. Minute – Tor für den FC Pfäffikon. Torschütze: Roman...»

«Senn»

«Neuer Spielstand: FC Pfäffikon...»

«2»

«FC Russikon...»

«Nuuuuuuull»

Hast Du schon immer davon geträumt, dass eine komplette Sportanlage nur auf Dich hört? Bist du derjenige, der die Zuschauer mitreisst und den Besuch jedes Heimspiels zu etwas Besonderem macht? Bist du seelenverwandt mit Walter J. Scheibli?

Willst Du die Stimme des FCP sein?

Dann kommt hier Deine Chance. Der FCP sucht per sofort einen neuen Platzspeaker für die Heimspiele der ersten Mannschaft. Die Spiele werden üblicherweise am späten Samstagnachmittag ausgetragen.

Was muss ich machen?

Du stellst die Teams vor dem Spiel den Zuschauern vor. Du verkündest die Tore inkl. Torschützen und die Wechsel der Teams. Ausserdem bedienst Du die Matchuhr.

Was für ein Wissen muss ich dafür mitbringen?

Überhaupt keines. Die Bedienung der «Anlage» wird Dir natürlich gezeigt, ist aber sehr einfach. Du brauchst lediglich an den Heimspielen der ersten Mannschaft auf dem Platz zu sein.

Sonst noch etwas, das ich wissen sollte?

Ja, ganz wichtig!! Falls Du ein Mitglied des FCP bist, werden die Speaker Stunden den Arbeitsstunden angerechnet!

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben oder Du weitere Fragen hast, melde Dich bitte mit einem Mail an info@fcp.ch



**Christen
Partner**

Sanitär AG

Haustechnik

1321

- Sanitär
- Haustechnik
- Reparatur-Service
- Fachbetrieb für Badumbauten

Badezimmer aus einer Hand

Hochstrasse 138, 8330 Pfäffikon
Tel. 044 950 15 15, Fax 044 950 15 16
info@cpsanitaer.ch
www.cpsanitaer.ch



Gutschein im Wert von 300.--

Möchten Sie wissen, welchen Wert Ihr Einfamilienhaus/Wohnung heute hat? Mit modernsten Hilfsmitteln sind wir in der Lage, Ihre Liegenschaft sehr präzise zu schätzen. Normalerweise bezahlen Sie für diese sehr nützliche Dienstleistung Fr. 475.--. **Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie diesen Service für lediglich Fr. 175.-- und sparen damit Fr. 300.--.**

Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei, wir helfen Ihnen gerne und völlig unverbindlich den wahren Wert Ihres Objektes zu ermitteln. Sie finden uns im Zentrum Frohwies gegenüber der ZKB.

Tel: 043 288 61 61 / www.huusverchauf.ch / info@huusverchauf.ch

Jetzt bei uns!

opc
Opel Performance Center

Der neue ASTRA OPC

ENTFESSLE DAS BIEST!

Hier wird nicht Golf gespielt.

www.opel.ch



Wir lieben Autos.

see
garage

Kläui AG

8330 Pfäffikon ZH · Telefon 044 952 33 33
Hochstrasse 42 · www.klaeuiag.ch

Testen Sie die neusten Modelle beim Kläui!

SPORTLICHE PREISE BEI CHEVROLET.



CHEVROLET

NEU
AB
CHF 9'900.-

SPARK



Spark 1000L 3-Türer, 100 km/h
20.000 km PLZ CHF 9'900.-
4111.000 g, 118.000 g

Abg. Spark 1000L 3-Türer,
2000 km, 200000 km PLZ CHF 9'900.-
4111.000 g, 118.000 g

NEU
AB
CHF 12'900.-

AVEO



Aveo 1200LS 5-Türer, 120 km/h
16.000 km PLZ CHF 12'900.-
4111.000 g, 118.000 g

Abg. Aveo 1200 LS 5-Türer,
2000 km, 200000 km PLZ CHF 12'900.-
4111.000 g, 118.000 g

NEU
AB
CHF 18'990.-

CRUZE



Cruze 1200LS 5-Türer, 120 km/h
16.000 km PLZ CHF 18'990.-
4111.000 g, 118.000 g

Abg. Cruze 1200 LS 5-Türer, 120 km/h,
2000 km, 200000 km PLZ CHF 18'990.-
4111.000 g, 118.000 g

NEU
AB
CHF 35'490.-

CAPTIVA



Captiva 2000 LS 4x4 5-Türer,
2000 km, 200000 km PLZ CHF 35'490.-
4111.000 g, 118.000 g

Abg. Captiva 2000 LS 4x4 5-Türer,
2000 km, 200000 km PLZ CHF 35'490.-
4111.000 g, 118.000 g

1) Verbrauch gemäss 100 km 10.00 g/km 2) Energieeffizienz-Kategorie 3) CO₂-Durchschnitt aller Personenkraftwagen in der Schweiz g/km

see
garage

Kläui AG

8330 Pfäffikon ZH · Telefon 044 952 33 33
Hochstrasse 42 · www.klaeuiag.ch

Verkauf · Tankstelle · Shop · Waschanlage · Mietwagen